23.12.2021

www.dorfblitz.ch
inserate@dorfblitz.ch
redaktion@dorfblitz.ch

12

dorfblitz

Unabhängige Monatszeitung für die Gemeinden Bassersdorf, Brütten, Nürensdorf

REGION
MONOPOLY-ERLÖS
Das Monopoly-Spiel der Gemeinden Bassersdorf und Nürensdorf sowie des Gewerbevereins GVBN brachte einen Erlös von 20 000 Franken und wurde gespendet.

Seite 33

BASSERSDORF
STEUERERHÖHUNG
Mit einer hauchdünnen Mehrheit wurde die Steuererhöhung um fünf Prozent an der Budget-Gemeindeversammlung angenommen.

Seite 11

BRÜTTEN
KUNST UND TECHNIK
Eine Projektwoche zum Thema «Kunst und Technik» sorgte für viele spannende Kunstwerke und gemeinschaftliches Arbeiten.

Seite 25

NÜRENSDORF
KREATIV AUSSTEIGEN
Ein gelochtes Blech dient Amphibien als Ausstiegshilfe bei den Meteorwasserschächten, in die sie fallen. Rund 70 Schächte wurden auf Gemeindegebiet so bestückt.

Seite 31

Die Kapelle Oswald gilt als Namensgeber undSinnbild für die neue Kirchgemeinde Breite. (rh)

Wehmut und Vorfreude

Am 1. Januar ist es soweit: die Kirchgemeinde Breite ist Realität und die bisherigen drei Kirchgemeinden schliessen sich zusammen. Ein langer Prozess nimmt sein Ende und die Kirchgemeindemitglieder müssen sich von vielen liebgewonnen Dingen verabschieden, können sich aber auch auf viel Neues freuen.

von Susanne Gutknecht

Die Lindauer Kirchenpflegepräsidentin Gudrun Mandic bringt es in der Beilage «Reformiert.lokal» auf den Punkt: «Ein bereicherndes Miteinander geht zu Ende». Damit spricht sie wohl vielen Kirchgemeindemitgliedern aus der Seele und dies nicht nur in ihrer eigenen Kirchgemeinde. Dieselbe Wehmut spüren auch die Kirchenpflegepräsidenten von Brütten und Bassersdorf-Nürensdorf in ihren Gemeinden. «Es herrscht eine abwartende Stimmung in unserer Kirchgemeinde und man hat das Gefühl, alle schauen jetzt mit Spannung, wie es weitergeht», sagt Rahel Rageth, Kirchenpflegepräsidentin aus Bassersdorf-Nürensdorf. Auch in Brütten sei dieselbe Spannung zu spüren, bestätigt der Brüttener Kirchenpflegepräsident Martin Egli. «Eine Unsicherheit, was die Kirchenmitglieder zu erwarten haben in der neuen Kirchgemeinde Breite ist deutlich spürbar.» Rahel Rageth ergänzt: «Laute und gegenteilige Stimmen hören wir jedoch auch nicht.»

Kirchgemeinde Brütten wird Geschichte

Dass sich eine ordentliche Portion Wehmut beispielsweise in die Brüttener Seelen mischt, ist verständlich. «Seit der Ablösung der kirchlichen Rechte von der Einsiedler Abtei im Jahr 1834 waltet Brütten als eigenständige, protestantische Kirchgemeinde mit weiterführenden Beziehungen zum Kloster, das zum Bau des Pfarrhauses und zum Unterhalt der alten Kirche verpflichtet wurde», erklärt Egli.

Fortsetzung auf Seite 2

Gedanken zum Jahreswechsel

Ich sage «Auf Wiedersehen», oder besser «Läbed wohl, macheds guet!». Nach knapp zehn Jahren als Mitglied der Redaktion dorfblitz gebe ich die Zukunft der Publikation jetzt in die Hände meiner Nachfolgerin Susanne Gutknecht. So wird die Konstanz bewahrt und Sie, als geschätzte Leserschaft, Inserenten, Behördenmitglieder, kennen Ihre neue Ansprechperson bereits.

Mit meinem Ausscheiden aus der Redaktion sind viele Gefühle verbunden. Von anfänglich kritischem Antasten, dann positiv aufgenommen zu werden, bis hin zu einem heute prall gefüllten Rucksack an Verbindungen zu vielen tollen Persönlichkeiten. Denn sind wir ehrlich, woraus entstehen Geschichten, wenn nicht durch den Kontakt zu Menschen? Es waren immer diese Kontakte, zu mir bekannten oder auch unbekannten Menschen, die mich Monat für Monat motiviert haben, zusammen mit einem initiativen Team eine neue dorfblitz-Ausgabe zu produzieren. Ich bin überzeugt, das wird weiterhin gelingen.

Nach zehn Jahren trage ich meinen Rucksack weiter und werde ihn weiterhin füllen können mit neuen Erfahrungen. Denn wie sagte es eine meiner Arbeitskolleginnen? «Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.» Neue Wege einzuschlagen ist manchmal nötig und – im besten Fall – bringt einen das auch weiter. Neue Wege in vielerlei Bereichen (ob jetzt oder später oder nächstes Jahr) wünsche ich Ihnen auch. Und sollten Sie sich auf den bisherigen wohl fühlen und dort noch manch Schönes entdecken, so ist das umso besser. In diesem Sinn sage ich «auf Wiedersehen», denn wer weiss, wo wir uns das nächste Mal begegnen werden? Das neue Jahr soll Ihnen neue Erfahrungen bringen und Liebgewonnenes erhalten – alles Gute dabei wünsche ich Ihnen von Herzen.

Annamaria Ress

«Nach 187 Jahren der Eigenständigkeit beenden wir Ende Jahr einen Teil unserer Dorfgeschichte.» Das sei natürlich auch schmerzvoll und das höre er auch so aus der Bevölkerung. «Wir waren eine homogene Kirchgemeinde, die es gut hatte.» So ist das Cicero-Zitat in der letzten Lokalnummer «Reformiert» nicht unbedingt ein Zeichen für eine lustvolle Zusammenarbeit: «Von zwei Übeln muss man das kleinere wählen». Martin Egli präzisiert: «Wir haben den Zusammenschluss nicht freiwillig gesucht, sondern er wurde uns aus wirtschaftlichen Gründen von der Landeskirche Zürich so verordnet.» Aber es sei der bestmögliche von allen Wegen und daher habe er ihn auch so gegen aussen vertreten.

Einiges verschwindet

Mit dem Zusammenschluss gesellen sich in den einzelnen Kirchgemeinden auch weitere Abschiede zueinander. So wird es die lokalen «Reformiert»-Beilagen nicht mehr geben, sondern neu ein Gemeindeblatt Breite mit den Informationen rund um die Kirchgemeinde.

Auch die bekannten Webseiten werden zu einer neuen zusammengefasst: www.ref-breite.ch, die bereits aufgeschaltet ist und das Layout der früheren Bassersdorf-Nürensdorf-Seite übernommen hat. Dies befeuert die Ängste der beiden kleineren Kirchgemeinden Brütten und Lindau, welche zu Beginn genau diese Angst im Nacken hatten: geschluckt werden von der weitaus grösseren – in Anzahl Kirchenmitgliedern gemessen – Kirchgemeinde Bassersdorf-Nürensdorf.

Über all die Monate seit Beginn der Diskussionen und dem gemeinsamen Erarbeiten der Grundpfeiler für die Kirchgemeinde Breite im Jahre 2015, scheint diese Angst in den Hintergrund getreten zu sein. Die drei Kirchenpflege-Präsidenten haben immer wieder betont, dass man in der Steuergruppe offen und gleichberechtigt miteinander diskutiert habe; nicht immer reibungslos, aber «der gemeinsame Wille, ein gewisses Mass

dorfblitz
IMPRESSUM

Chefredaktion
Annamaria Ress
dorfblitz
Stationsstrasse 60
8606 Nänikon

Mobile 079 258 55 79
E-Mail redaktion@dorfblitz.ch

Sekretariat: Inserate | Allgemeines
Daniela Melcher
Breitistrasse 66
8303 Bassersdorf

Telefon 044 836 30 60
E-Mail inserate@dorfblitz.ch
Bürozeiten Montag 8 bis 16 Uhr
PC 87-42299-8

Produktionsleitung
Annamaria Ress | Susanne Gutknecht

Redaktion
Urs Burger (ub)
Nadia Casserini (nc)
Susanne Gutknecht (sg)
Reto Hoffmann (rh)
Daniela Melcher (dm)
Manuela Müller (mm)
Ute Müller (um)
Nadine Plüss (np)
Philipp Rahm (ph)
Fabian Rahm (fr)
Annamaria Ress (ar)
Dunja Rhyner (dr)
Astrid Steinbach (as)
Fabienne Walker (fw)

Website
online@dorfblitz.ch

Produktion
Staffel Medien AG
Binzstrasse 9
8045 Zürich
E-Mail info@staffelmedien.ch
Internet www.staffelmedien.ch

Auflage
27. Jahrgang | 9600 Exemplare

Abonnement, exkl. MwSt.
Jahresabonnement CHF 54.–

Redaktions-/Inserateschluss
Textbeiträge und Inserate jeweils **spätestens 10 Tage** vor Erscheinen.

Erscheinungsweise
Jeden letzten Donnerstag im Monat gratis in alle Haushaltungen der Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf.

www.dorfblitz.ch
Die nächste Ausgabe erscheint am 27. Januar 2022.

dorfblitz online

an Hartnäckigkeit, hat uns bei der Stange gehalten», schreibt Gudrun Mandic im Lindauer «Reformiert». So haben alle um liebgewonnene Eigenheiten ihrer Kirchgemeinden gekämpft. Ein Elixier jeder Kirchgemeinde, um die sich die Mitglieder auch Sorgen machen, ist es doch über Jahre hinweg gewachsen aus der Gemeinschaft heraus. Trotz allem sind die Kirchenpflege-Vorsteher der Meinung, dass ein gut genährter Boden für die neue Kirchgemeinde vorhanden sei und es jetzt auf alle ankomme – Behörde und Kirchenmitglieder, um diese neue Kirchgemeinde Breite weiter auszugestalten.

Einige Mitarbeiter bereits gemeinsam am Werk

Ein erster Schritt ist das seit Oktober 2021 bezogene gemeinsame Sekretariat im Zentrumsbau Nürensdorf an der Lindauerstrasse 1. Die bisherigen Kirchensekretariate wurden an einem Ort zusammengefasst und beherbergt vier Verwaltungsmitarbeiterinnen: Monika Di Benedetto, Annette Büchi, Doris Schmidli und Esther Franel. Sie übernehmen eine Drehscheibenfunktion und sind Anlaufstelle für die Kirchenmitglieder. Sie sind auch langjährige Mitarbeiterinnen, die mit ihrer Erfahrung auftauchende Fragen beantworten können.

Ebenso das Pfarrteam, bestehend aus sechs Pfarrpersonen, hat gemeinsam eine Pfarrdienstordnung erarbeitet und betreut seit zwei Jahren auch die Regionalgottesdienste, vertreten sich in Ferienzeiten und sorgen so für das Wohl der Kirchenmitglieder. Rahel Rageth freut sich über das Engagement der Pfarrpersonen und wie sie die ersten Klippen der Zusammenarbeit angegangen seien. «Wir haben von der Landeskirche viel Lob erhalten und gehört, dass es eine Seltenheit sei in all den bisherigen Kirchenzusammenschlüssen, wie wir alle diesen Prozess angehen und uns respektvoll annähern.» Das freue sie sehr. Eine Einigkeit in einem Team von sechs Individuen zu erzielen, sei eine Herausforderung. Für die Kirchenmitglieder sei es jedoch wichtig, dass die Pfarrpersonen ihre individuellen Ausprägungen hätten, da so jeder Pfarrpersonen finde, die ihm oder ihr zusage.

Die Kirchgemeinde Brütten wird nach 187 Jahren aufgelöst. Das Gotteshaus wird jedoch weiterhin gut genutzt. (sg)

Hilfe von aussen

Barbara Gölz, welche das Projekt des Kirchenzusammenschluss als externe Beraterin bis anhin begleitete, wird ebenfalls im neuen Jahr das Konstrukt weitertragen. Wie und in welchem Umfang, wisse man jedoch nicht, sagt Rageth. Erfahrungen aus anderen Kirchgemeindezusammenschlüssen hätten gezeigt, dass es gerade zu Beginn noch einiges gäbe, woran man nicht gedacht habe und was zu lösen sei. Daher hat die neue Kirchgemeinde dies im Budget bereits berücksichtigt und will den Fehler von anderen nicht wiederholen.

Aufbruchstimmung

Jetzt geht es also los und in den drei Kircheninformations-Zeitungen kommen die Worte «Aufbrechen» und «Veränderungen» immer wieder vor. Sie werden dabei mit der Weihnachtsgeschichte in Verbindung gebracht, dem wohl bekanntesten «Aufbruch». Aber ebenso oft wird darauf hingewiesen, dass ein Aufbruch nicht ganz freiwillig geschehe und Menschen als Gewohnheitstiere solche Änderungen im Leben eigentlich nicht gerne suchten. Durch Aufbrüche und Neues im Leben spüre jedoch jeder auch, dass er am Leben sei und was noch alles in einem drinstecke. So sehen es die Kirchenpflegevorstehenden auch: «Wir sind bereit und möchten jetzt gemeinsam aufbrechen, um zu sehen, wozu wir als Kirchgemeinde Breite fähig sind!» ■

KIRCHENPFLEGE-WAHLEN AM 27. MÄRZ 2022

Einige der Kirchenpflegerinnen und -pfleger werden ihr Amt frühzeitig auf Ende Dezember 2021 beenden. Eine Übergangs-Kirchenpflege, in der die Mitarbeit der drei Kirchgemeindepräsidenten gesetzt ist, wird die Geschicke bis zum offiziellen Amtsende der Legislatur 2018/22 leiten. Für die Kirchgemeindewahlen, die am 27. März 2022 stattfinden, zeichnet sich bereits eine ausgeglichene Anzahl Personen aus den bisherigen Kirchenpflegen ab. So wird aus Bassersdorf Barbara Jucker, Tamara Grämiger und Daniel Brunner kandidieren, für Nürensdorf steigen Barbara Berwert und Rahel Rageth, die sich als Präsidentin aufstellen lässt, ins Rennen. Für Brütten kandidieren Tanja Spahn und Daniel Handschin sowie Roland Huber und Heinrich Heider für Lindau. So sei eine ausgewogene Vertretung aller Gemeinden innerhalb der Kirchgemeinde gewährleistet, sagt Rageth. «Wir kennen uns und es würde passen, so wir denn gewählt werden. Es wird sicher Diskussionen geben in einem Gremium von neun Kirchenpflegern, aber das sehen wir alle auch als produktiven Prozess.» Ebenso sei das Verhältnis Mann zu Frau ausgeglichen, was für eine Behörde nicht immer der Fall sei. (sg)

«Ich bin jetzt schon in Weihnachtsstimmung»

Zwei Schülerinnen im ehrlichen Weihnachtsinterview

Aufzeichnung: Fabian Rahm

In der letzten dorfblitz-Ausgabe übernehmen zwei Schülerinnen der Sekundarschule Bassersdorf die Rolle der Journalistinnen und interviewen sich gegenseitig zum Thema Weihnachten. Neben Weihnachtsgebäck und der Corona-Pandemie sind auch die Weihnachtsgeschenke ein grosses Thema. Und dort scheuen sich die ehrlichen Journalistinnen nicht vor direkten Fragen.

Lena Rutz und Enya Schneider (v.l.) erzählen sich gegenseitig über ihre Weihnachtswünsche und -erfahrungen. (Fotos: Fabian Rahm)

Lena Rutz interviewt ihre Mitschülerin Enya Schneider:

Hallo Enya, ich begrüsse Dich zum Weihnachtsinterview. Beginnen wir doch gleich mit der ersten Frage: Mit wem feierst Du Weihnachten und warum?
Ich feiere mit meinem Grossvater, der einen Hund namens Cloe hat und dieses Jahr zusätzlich mit meinem Cousin, welcher erst drei Jahre alt ist. Mein Onkel und seine Frau kommen natürlich auch.

Wie sieht ein typischer Weihnachtstag bei Euch in der Familie aus? Hat sich wegen Corona etwas verändert?
Am Abend kommen alle aus der Verwandtschaft und dann gibt es als erstes einen Apéro, bei dem wir anstossen. Dann haben wir viel Zeit, um miteinander zu reden und dann gibt es auch schon das Weihnachtsessen. Danach dürfen wir die Geschenke auspacken, worauf ich mich immer am meisten freue.
Bezüglich Corona gibt es eigentlich keinen Unterschied. Wir achten etwas mehr auf den Abstand, aber in der Familie feiern wir deswegen immer noch.

Das klingt interessant. Wann bist Du jeweils in Weihnachtsstimmung und was braucht es für die Weihnachtsstimmung?
Ich bin jetzt schon in Weihnachtsstimmung! Gestern habe ich eine Weihnachtsplaylist erstellt und Schnee hat es ja auch schon ganz viel. Was noch fehlt, um definitiv in Weihnachtsstimmung zu sein, ist das Skifahren.

> «Wir achten etwas mehr auf den Abstand, aber in der Familie feiern wir deswegen immer noch.»

Das ist grossartig, gehst Du weg über Weihnachten?
Normalerweise nicht. 2019 flogen wir nach Florida, um dort Weihnachten zu feiern. Das war toll, denn dort haben wir mit der besten Freundin meiner Mutter, ihren Kindern und deren Grosseltern, die übrigens auch einen Hund haben, gefeiert.

Also war es dort sehr warm?
Es geht. Auf jeden Fall wärmer als in der Schweiz. Zum Schwimmen hat es aber nicht gereicht, dafür war es zu kalt.

Dekoriert Ihr zu Hause an Weihnachten oder schon vorher? Und wer dekoriert?
Ja, wir dekorieren sehr viel, zum Beispiel an meiner Terrasse haben wir eine Lichterkette aufgehängt. Also meine Mutter hat sie aufgehängt und mein Vater hat ihr geholfen. Im Haus haben wir bis jetzt noch nicht dekoriert.

Danke für das Interview. Nun werde ich mich Deinen Fragen stellen.

Enya Schneider interviewt ihre Mitschülerin Lena Rutz:

Guten Morgen! Schönen Weihnachtspulli hast Du an. Bist Du schon sehr in Weihnachtsstimmung?
Ich schon, aber meine Familie noch nicht.

Mit wem feierst Du denn Weihnachten?
Am 24. Dezember feiere ich mit der Familie meines Vaters. Das heisst, mit meinem Opa, meiner Oma, meinem Götti, mit seiner Frau und seinen zwei Kindern und meistens kommen auch noch mein Grossonkel und meine Grosstante. Am 25. Dezember feiere ich dann mit der Familie meiner Mutter. Also mit meinem anderen Grossvater, meinen drei Tanten, meinen zwei Onkeln, mit meinen zwei Cousins und drei Cousinen und manchmal kommen auch noch Grosstanten und Grossonkel, oder andere Familienmitglieder, die ich nicht kenne.

> «Ja, aber ich mache meistens Karten auf denen draufsteht: ich wünsche dir eine schöne Weihnachtszeit».

Musst Du dann viele Geschenke machen oder kaufen?
Ja, aber ich mache meistens Karten auf denen draufsteht: «ich wünsche dir eine schöne Weihnachtszeit».

Wie sieht so ein typischer Weihnachtstag bei euch aus?
Mein Vater muss meistens am 24. Dezember arbeiten. Ich und meine Schwester schlafen dafür sehr lange. Ungefähr so bis 10 Uhr. Dann beginnt eigentlich der Stress. Meine Mutter beginnt zu kochen, wir bereiten alles vor, schmücken den Tannenbaum und

dann kommen auch bald schon die Gäste. Am 24. Dezember essen wir meistens einen Hackbraten, den meine Mutter frisch macht. Am 25. Dezember gibt es Fondue oder Raclette. Ich mag den Hackbraten lieber.

Was ist Dir an Weihnachten am wichtigsten?
Das Zusammensein mit der Familie und es lustig zu haben.

Was braucht es, damit Du in Weihnachtsstimmung bist?
Es braucht für mich Weihnachtslieder, ein bisschen kälteres Wetter, damit ich meine Weihnachtspullis anziehen kann, und Schnee. Ich fahre gerne Ski und mache auch gerne Schneeballschlachten mit meiner Schwester.

Gehst Du weg an Weihnachten?
Eigentlich nicht. Als meine Cousins noch klein waren, gingen wir jeweils zu ihnen. Aber seit drei Jahren sind wir jetzt bei uns, weil sie schon ein bisschen älter sind.

Dekoriert Ihr Zuhause an Weihnachten oder vorher? Wie dekoriert Ihr? Und wer dekoriert?
Also wir dekorieren sehr viel, denn wir haben eine Wohnung und neben unserer Wohnung steht das Haus meines Grossvaters, in dem er wohnt. Dieses Jahr haben meine Tante und meine Mutter sehr viele Ideen, aber ich glaube, dass wir das nicht alles machen können, denn dann gäbe es bestimmt eine hohe Stromrechnung.

Was sind denn all die Ideen? Weisst Du es schon?
Meine Mutter will eine Lichterkette um das ganze Haus spannen. Also nicht nur eine, sondern gleich zwei oder drei. Ausserdem wollen sie auf der einen Seite des Hauses meines Grossvaters Sternschnuppen machen. Das würde aber ein bisschen komisch aussehen, weil dann dort Kabel herunterhängen würden.

Die beiden Sekundarschülerinnen für einmal in der Rolle der Journalistinnen.

«Ich fahre gerne Ski und mache auch gerne Schneeballschlachten mit meiner Schwester.»

Was war Dein schönstes Weihnachtserlebnis?
Als meine Cousins von der Seite meines Vaters das erste Mal bei uns waren und einen Weihnachtsbaum sahen.

Wie alt waren sie da?
Der Ältere war glaube ich vier und der Jüngere war ein Jahr alt.

Gibt es bei Euch eine Weihnachtstradition?
Wir backen immer Ende November Weihnachtsguetzli für den Weihnachtsmarkt. Allerdings backen wir dieses Jahr nicht mehr für den Weihnachtsmarkt. Jetzt backen wir einfach auf Bestellung. Es sind auch schon 130 Kilo an «Weihnachtsguezlibestellungen» zusammengekommen.

«Es gibt auch viele Länder, in denen die Kinder keine Geschenke bekommen.»

Hilfst Du beim Backen?
Ja, das muss ich, da wir ja am Donnerstagnachmittag jeweils frei haben.

Bekommst Du dann auch Geld?
Nein, aber wir machen dann immer einen Ausflug miteinander. Vor drei Jahren beispielsweise gingen wir dann alle zusammen in den Europapark.

Wie wäre es für Dich, an Weihnachten keine Geschenke zu bekommen?
Ich glaube nicht so schlimm. Es gibt auch viele Länder, in denen die Kinder keine Geschenke bekommen. ■

Im Rahmen eines Projektes im Deutsch-Unterricht der Sekundarschule Bassersdorf durften die Schülerinnen und Schüler einer Klasse der ersten Sekundarschule sich gegenseitig interviewen. Der dorfblitz dankt der Deutsch-Klasse von Sekundarschullehrerin Nina Zink für die ehrlichen, kreativen und humorvollen Interviews.

Erni
Elektrokontrollen
checkinstall

Bruno Erni
8303 Bassersdorf ZH

www.checkinstall.ch
Telefon 044 837 12 56

RE/MAX
Bassersdorf-Kloten

absolut immo, p.signorell
Birchwilerstrasse 13
8303 Bassersdorf
+ 41 79 883 91 92
pierino.signorell@remax.ch

Ihr Partner wenn's um Ihre Immobilie geht.
Bewertung | Beratung | Verkauf | Finanzierung

KONZERT
ZIRKEL
BASSERSDORF

Sonntag, 23. Januar 2022, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Bassersdorf

MOA Trio

Deborah Marchetti, Violine; Jacqueline Ott, Marimba;
Dimitri Ashkenazy, Klarinette

Werke von Johann Sebastian Bach (Goldberg-Variationen)
und Ernst von Dohnany

Vorverkauf ab 10. Januar 2022
Rita's Papeterie, Telefon 044 836 53 11
Abendkasse ab 16.30 Uhr

www.konzertzirkel-bassersdorf.ch

RAIFFEISEN

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.

Ab Mittwoch
19. Januar 2022
mittendrin.

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank
Region Glatt

Baltenswilerstrasse 2
8303 Bassersdorf
T 044 888 66 55
regionglatt@raiffeisen.ch

TEILREVISION GEBÜHREN- UND VOLLZUGSREGLEMENT ZUR ABFALLVERORDNUNG

Der Gemeinderat hat die Gebühren und Freimenge für die Abgabe von mineralischen Abfällen (Grubengut) angepasst und die kommunalen Reglemente zur Abfallverordnung aktualisiert. Die angepassten Reglemente treten per 1. Januar 2022 in Kraft und sind auf der Gemeinde-Website einsehbar.

SCHLUSSABRECHNUNG COVID-SOLIDARITÄTS-BEITRÄGE

Zur Abfederung von drohenden Notlagen von Selbständigerwerbenden und Personen in vergleichbaren Lagen aufgrund der Covid-Pandemie wurde ein Solidaritätsbeitrag geäufnet. Dieser Betrag setzte sich aus einem Kantons- und einem Gemeindebeitrag zusammen. Die Unterstützungsleistungen wurden gemäss regierungsrätlichem Beschluss per Ende September 2021 eingestellt. Der Gemeinderat genehmigte die entsprechende Schlussabrechnung.

AUSGLEICHSGEBIETS-PLANUNG ZIVILSCHUTZ

Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zur Überprüfung der Ausgleichsgebiete für den baulichen Zivilschutz wurde eine Überarbeitung vorgenommen. Die Gemeinde Bassersdorf weist mit Stand 19. Juli 2021 einen Schutzplatzbedarf für die ständige Einwohnerschaft von 11 760 Schutzplätzen aus. Unter Berücksichtigung des bestehenden Angebotes resultiert daraus ein Schutzplatz-Überschuss von 1737 Plätzen. Der Gemeinderat hat den Plan und Bericht zur Kenntnis genommen und dem Amt für Militär und Zivilschutz zur Genehmigung unterbreitet.

ZUSAMMENARBEIT MIT EGOVPARTNER

Die Zusammenarbeitsorganisation «eGovpartner» wurde 2012 als partnerschaftliches Netzwerk der Gemeinden und Städte im Kanton Zürich gegründet. Die Organisation trägt wesentlich zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltungen bei. Aufgrund der Weiterentwicklungen der letzten Jahre wurde nun das Projekt «Blue Deal – Erneuerung eGovpartner» lanciert. Die erneuerte Zusammenarbeitsvereinbarung soll unter anderem gewährleisten, dass für die Bevölkerung und die Wirtschaft die Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung digital, verständlich und einfach zugänglich sind. Die Gemeinde Bassersdorf schliesst sich der vom Regierungsrat am 14. Juli 2021 für vier Jahre bewilligten Zusammenarbeitsorganisation «eGovpartner» an und genehmigt die Zusammenarbeitsvereinbarung.

Gemeinde Bassersdorf

ÖFFNUNGSZEITEN FEIERTAGE 2021/22

Gemeindeverwaltung

Geschlossen: Freitag, 24.12., 11.30 Uhr bis Freitag, 31.12.

Bibliothek

Geöffnet: Donnerstag, 23.12., 9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Geschlossen: Freitag, 24.12. bis Samstag, 1.1.2022

Entsorgung

Geöffnet: Freitag, 24.12., 9 bis 11.45 Uhr
Geöffnet: Montag bis Donnerstag, 27. bis 30.12.
Geöffnet: Freitag, 31.12., 9 bis 11.45 Uhr
Geschlossen: Samstag, 1.1.2022

Notfallnummern

Pikettdienst Bestattungsamt am 27. bis 30.12. von 9 Uhr bis 11 Uhr	079 860 82 80
Pikettdienst Wasserversorgung	044 838 85 28
Stromversorgung, Elektrizitätswerke des Kantons Zürich	0800 359 359
Notpassstelle, Kantonspolizei Flughafen Zürich	044 655 57 65

Ab Montag, 3. Januar 2022 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen lichterfrohe Festtage und beste Gesundheit für das Neue Jahr!

Die Gemeindeverwaltung

ALTERSJUBILARE WERDEN NICHT MEHR PUBLIZIERT

Ab dem neuen Jahr gratuliert die Gemeinde Bassersdorf ihren Einwohnerinnen und Einwohnern, die ein besonderes Altersjubiläum feiern, mit einem persönlichen Gratulationsschreiben und einem Geschenk. Auf die monatliche Publikation der Jubilare im dorfblitz wird verzichtet.

Gemeinde Bassersdorf

«UNDERWÄGS ZU DÄ LÜT»

Nächste Station: Rita's Papeterie, Stiegweg 2, Bassersdorf, am: Dienstag, 18. Januar 2022, 8 bis ca. 9 Uhr

Gemeindepräsidentin Doris Meier-Kobler und Verwaltungsdirektor Christian Pleisch freuen sich auf einen regen Austausch!

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen unter www.basserdorf.ch, da die Corona-Massnahmen kurzfristig angepasst werden können.

Doris Meier-Kobler
Gemeindepräsidentin

GLÜCKWÜNSCHE 2021/22

Von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

RASCHLE IMMOBILIEN

raschle-immobilien.ch

Gebr. Baltensperger AG Brütten

Wir wünschen allen schöne Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

ab 1.1.22: Lindauerstrasse 29, 8317 Tagelswangen

Blumen Zweerus

Blumenladen Klotenerstrasse: vom 27.12 .21 – 8.1.22 geschlossen
Gärtnerei & Blumenladen Bachtobelstrasse sind geöffnet!

Gärtnerei und Blumenladen
Bachtobelstrasse 5
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 56 20
www.blumen-zweerus.ch

Blumenladen
Klotenerstrasse 11
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 62 44

Ganz herzlichen Dank für Ihre Kundentreue!
Das Blumen-Zweerus-Team wünscht allen frohe Weihnachtstage sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Frohe Festtage wünscht Ihnen

EVENTA
Privatschule Nürensdorf

Rütli Pub

Winterthurerstrasse 7
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 65 93
Öffnungszeiten:
Mo-Do 16 bis 00.00 Uhr
Fr +Sa 16 bis 02.00 Uhr

The meeting in Town

FR 24. Dezember: Weihnachtsapero für unsere Stammgäste von 14.00 - 18.00
Der Platz ist sehr beschränkt mit 50 Personen
Aus Platzgründen findet kein Wichteln statt.
25. + 26. Dezember geschlossen
FR 31. Dezember: Silvester-Apéro von 14.00 – 18.00
Der Platz ist sehr beschränkt mit 50 Personen
1.+ 2. Januar geschlossen

Mit Fumoir

MIT WEIHNACHTSDEKORATION

Das Rütli-Team wünscht allen gesegnete Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr
Ein herzliches Dankeschön von der Rütli Crew

PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY..PARTY

Freitags Top-Sound mit den Haus-DJ's DJ Freaky H, DJ Mr. Right, DJ Düdo

Mit unseren herzlichen Weihnachtsgrüssen

...verbinden wir den Dank
für die angenehme Zusammenarbeit.

... und die besten Wünsche
für ein gutes, erfolgreiches Neues Jahr.

Ihre Garage Buchmoos

garage buchmoos
8311 Brütten

KINDERGARTEN- UND SCHULEINTRITT 2022/2023

Bereits jetzt starten die Vorbereitungen für die nächste Einschulung. Die Eintrittsformulare für den Kindergarten für Kinder, welche in der Zeit vom 1. August 2017 bis 31. Juli 2018 geboren sind, wurden verschickt. Ein Merkblatt mit Details zum Kindergarten- und Schuleintritt sowie zum Übertritt in die 1. Klasse ist auf der Webseite www.schule-bassersdorf.ch aufgeschaltet.

Noch nicht einschulungsreife Kinder können vom obligatorischen Eintritt in den Kindergarten um ein Jahr zurückgestellt werden. Schriftliche Gesuche inklusive Bericht einer Kinderärztin/eines Kinderarztes oder einer Kinderpsychologin/eines Kinderpsychologen mit ausführlicher Begründung, können bis spätestens am 23. März 2022 an die Schulverwaltung eingereicht werden. Eine vorzeitige Einschulung für jüngere Kinder ist hingegen nicht mehr möglich.

Der Übertritt in die 1. Klasse erfolgt automatisch. Eltern, deren Kinder den Kindergarten nicht in Bassersdorf besucht haben, melden sich für den Eintritt in die 1. Klasse in Bassersdorf bis zum 4. März 2022 bei der Schulverwaltung.

Schulpflichtige Kinder aller Stufen, die eine Privatschule besuchen, müssen der Schulverwaltung durch eine Schulbestätigung der auswärtigen Schule gemeldet werden.

Bis Mitte Mai 2022 werden die Eltern schriftlich über die Zuteilung informiert.

Abteilung Bildung + Familie

DONNSCHTIG-JASS 2022 IN BASSERSDORF ODER KLOTEN

Nachdem die Grossveranstaltung im Jahr 2020 wegen Corona abgesagt werden musste, ist es nächstes Jahr endlich so weit: Am Donnerstag, 11. August 2022, findet der «Donnschtig-Jass» von SRF in Kloten oder Bassersdorf statt.

Den Austragungsort bestimmt das Ausscheidungsturnier am Donnerstag, 4. August 2022, in Unter- oder Oberiberg (SZ). Jasserinnen und Jasser können sich anfangs Jahr für ein Qualifikationsturnier im Frühling anmelden. Weitere Informationen folgen im Januar im dorfblitz und unter www.bassersdorf.ch.

Gemeinde Bassersdorf

Lachen

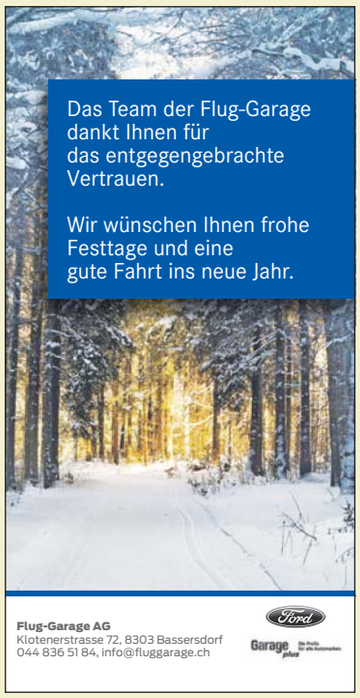
Informiert im Alter

Wie schön ist es, das erste Lachen eines Kindes zu erleben. Für alle Eltern ist das ein besonders berührendes Erlebnis. Und fangen Kinder an zu «gigelä», ist das sehr ansteckend! Kleine Kinder lachen, wenn sie etwas lustig finden.
Wir Erwachsenen lachen auch aus Verlegenheit oder weil wir uns nicht mitteilen möchten. Alle aber wissen, lachen ist gesund; ein Lebenselixier für unsere Seele. Es gibt uns Kraft und Energie, Krankheit und Mutlosigkeit zu bewältigen, um wieder fröhlicher auf unserem Lebensweg weiter zu gehen.
Leider steigen die Coronazahlen wieder an. Schon in der langen vergangenen Coronazeit gab es Gründe, das Lachen zu verlieren. Weinen, Verzweiflung und Einsamkeit waren uns viel näher. Corona hielt uns unter der Maske bildlich davon ab. Deshalb wünsche ich mir für das neue Jahr drei mal L: Leben, Lieben, Lachen.
Eine kleine fröhliche Anekdote durfte ich kürzlich erleben. In einem Restaurant feierten wir einen Geburtstag. Durch besondere Umstände gerieten wir in ein frohes, etwas lautes Lachen. Eine Frau kam an unseren Tisch und sagte: «Es war für mich wunderschön, Ihr Lachen und Ihre Fröhlichkeit miterleben zu können. Ich lebe sehr einsam, aber dieser Abend hat mir sehr gut getan. Ich wusste gar nicht mehr, dass es Lachen gibt.» Über ihrem ernsten Gesicht schwebte ein kleines Lächeln. Das war für mich wunderschön!

Das freiwillige Redaktionsteam wünscht Ihnen allen ein frohes, sonniges und mit viel Lachen gesegnetes neues Jahr. Bleiben Sie gesund und vergessen Sie es nicht, das Lachen!

Heidi Studer
Redaktionsteam
«Informiert im Alter»

GLÜCKWÜNSCHE 2021/22



Die Filiale Bassersdorf wünscht Ihnen frohe Festtage und ist auch 2022 gerne für Sie da.

zkb.ch

Zürcher Kantonalbank

Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr wünschen Ihnen

ANNINA'S FRISURÄSTOP

Annina Lienhart
ANNINA'S FRISURÄSTOP AG
Coiffure | Kosmetik | Naildesign | Fusspflege
Im Pavillon, Dorfplatz 1, 8303 Bassersdorf
Telefon 044 833 00 11
info@anninas-frisuraestop.ch
www.anninas-frisuraestop.ch

LIENIS KAFI und TAKE AWAY

Dorfplatz 1 | 8303 Bassersdorf | Tel. 044 833 01 01
info@lienis-kafi.ch | www.lienis-kafi.ch

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof

Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilerstrasse 44
8303 Bassersdorf

Herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

DXA

Danke

berta
xaver
anna

und alles Gute im neuen Jahr...

Nach Jahren konnten sich die Stimmberechtigten an der diesjährigen Budgetversammlung mit einem sehr knappen Entscheid zu einer Steuererhöhung durchringen. (rh)

Hauchdünne Mehrheit für fünfprozentige Steuererhöhung

Bassersdorfer Stimmberechtigte genehmigten Budget und neuen Steuerfuss

von Reto Hoffmann

Mitte Dezember trafen sich die Stimmberechtigten von Bassersdorf in der bxa zur Gemeindeversammlung. Diesmal ging es ums Budget 2022 und die Festsetzung des Steuerfusses. Sowohl beim Budget als auch beim Steuerfuss folgten die Anwesenden dem Antrag des Gemeinderates. Bei der Steuererhöhung allerdings nur mit einer hauchdünnen Mehrheit von zwei Stimmen.

Es war mit Spannung erwartet worden, ob es in diesem Jahr nach vergeblichen Versuchen in den Vorjahren gelingen würde, den Steuerfuss von 109 auf 114 Prozent zu erhöhen, um die finanziell angespannte Situation in Bassersdorf zumindest etwas zu lindern.

Doch zuerst zündete Finanzvorstand Christoph Füllemann noch eine Bombe und informierte, dass er für die Erneuerungswahlen nicht mehr für den Gemeinderat kandidieren werde (siehe Seite 35), obwohl er vor wenigen Wochen noch für die Wiederwahl angetreten war. Dennoch: wie tief die Basserdorferinnen und Bassersdorfer bezüglich der Notwendigkeit von Steuererhöhungen noch immer gespalten sind, zeigten die Diskussion und kontroversen Voten sowie am Ende auch die Schlussabstimmung.

Parteien uneins

Bei den Parteien war man sich ebenso uneins. Die SVP lehnte eine Steuererhöhung strikte ab, wenn damit nicht Schulden abgebaut würden, so Andreas Koller. Liselotte Illi (SP) meinte, dass eine Steuererhöhung immer schmerze, doch sei sie angesichts der grossen Verschuldung und der bevorstehenden Investitionen nötig. Sie attestierte dem Gemeinderat und der RPK auch, dass sie dieses Mal die Hausaufgaben gemacht hätten.

«Bildlich gesprochen kommen die Steuererhöhungen in ein Kässeli, daraus werden Investitionen bezahlt.»

In seinen Ausführungen gab Finanzvorstand Christoph Füllemann nicht auf, die Dringlichkeit einer Steuererhöhung zu begründen. Er betonte: «Diese 1,3 Millionen Franken, welche zu erwarten sind, versickern nicht einfach in der laufenden Rechnung, sondern kommen gewissermassen ‹in ein Kässeli› als finanzpolitische Reserve, welche später für Investitionen verwendet werden sollen, um sich nicht noch mehr zu verschulden.» Denn die Verschuldung betrage jetzt schon über 50 Millionen Franken und würde bis zum Ende der Finanzplanperiode 2025 bis auf 71 Millionen ansteigen, so Füllemann.

Bei der Abstimmung stand dann der Entscheid auf Messers Schneide. Beim Ausmehren der verschiedenen Anträge musste die Gemeindepräsidentin sogar den Stichentscheid zugunsten einer Steuererhöhung geben. «Das hätte ich mir jetzt für die letzte Budgetversammlung, die ich leite, eigentlich nicht gewünscht», sagt Doris Meier-Kobler denn auch dazu. Die Schlussabstimmung endete mit nur zwei Stimmen Unterschied für eine Steuererhöhung. Um dieses hauchdünne Endresultat von 63 zu 61 Stimmen zu bestätigen, wurde sogar eine zweite Abstimmung durchgeführt.

RPK: «Gemeinderat hat sich auf den Weg gemacht»

Entspannter zeigte man sich beim Budget fürs kommende Jahr, nachdem Finanzvorstand Christoph Füllemann bei seiner Präsentation glaubhaft aufzeigen konnte, dass Gemeinderat und Verwaltung dieses Jahr hart daran gearbeitet hätten und er demzufolge nach dem Defizit von rund drei Millionen im vergangenen Jahr, diesmal mit je 78,6 Millionen Aufwand und Ertrag eine ausgeglichene Erfolgsrechnung präsentieren könne.

Auch Bernhard Dettwiler (EVP), der namens der Rechnungsprüfungskommission (RPK) für eine Annahme des Budgets plädierte, fand lobende Worte für den Gemeinderat und die Verwaltung. Die letztjährige Debatte habe etwas ausgelöst und der Budgetprozess sei in diesem Jahr anders aufgegleist worden. Man sehe, dass sich der Gemeinderat auf den Weg gemacht habe und dass dies ein guter Anfang sei.

Mit 94 Ja- zu 14 Nein-Stimmen folgte der Souverän schliesslich dem Antrag des Gemeinderates und überwies das Budget 2022 in der vorliegenden Form. ■

reformierte kirche breite

Eine neue Kirchgemeinde Auf den **1. Januar 2022** schliessen sich die reformierten Kirchgemeinden Bassersdorf-Nürensdorf, Lindau und Brütten zur neuen Kirchgemeinde Breite zusammen.

Veranstaltungen zum neuen Jahr

Silvester-Gottesdienst Unter dem Motto «Festhalten und Loslassen» wird Pfarrer Pierre-Louis von Allmen im Silvester-Gottesdienst am **Freitag, 31. Dezember** um 17.00 Uhr in der **Kirche Bassersdorf** das Jahr ausklingen lassen. Peter Rey,Trompete und Felix Sutter, Orgel werden den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Sie sind herzlich eingeladen.

Neujahrs-Gottesdienste Der 1. Januar ist die Geburtsstunde des neuen Jahres und auch der Kirchgemeinde Breite. Solch ein Übergang bedeutet, dass alte Türen wehmütig geschlossen werden, aber auch neue aufgehen. Deshalb laden wir Sie herzlich zu den **Neujahrsgottesdiensten** mit anschliessendem Apéro ein. Am **Samstag, 1. Januar um 10.00 Uhr** in der **Kirche Lindau** mit Zertifikatspflicht und am **Sonntag, 2. Januar um 10.15 Uhr** in der **Kirche Brütten.** Apéro mit Zerftifikatspflicht.

Taizé-Gottesdienst Der Taizé-Gottesdienst ist eine predigtlose, besinnliche und kurze Gottesdienstform. Biblische und poetische Lesungen, Stille, Gebete und kurze, sich wiederholende Gesänge ermöglichen es, den eigenen Gedanken vor Gott Raum zu geben. Sie sind dazu am **Sonntag, 2. Januar um 18.15 Uhr** herzlich in der **Kapelle Breite** eingeladen.

Neujahrs-Konzert Am **Samstag, 8. Januar** um 17.00 Uhr findet in der **Kirche Bassersdorf** ein **Neujahrs-Konzert** statt. Masako Ohashi spielt auf dem Flügel und an der Orgel, begleitet wird sie von Yuka Tsuboi, Violine und Takajuki Kiryu, Trompete. Gespielt werden Werke von Händel bis Chopin. Eintritt frei, Kollekte. Zertifikatspflicht.

Weitere Anlässe in Ihrer Kirchgemeinde

Seniorennachmittag In Brütten finden in den Wintermonaten vielfältige Unterhaltungsnachmittage für Seniorinnen und Senioren statt. Am **Donnerstag, 13. Januar** um 14.00 Uhr tritt im **Gemeindesaal Brütten** Jean-Luc Oberleitner mit seinem Akkordeon auf. Sein Gesang und Humor garantieren einen fröhlichen Nachmittag. Es besteht eine Zertifikatspflicht. Für den Abholdienst melden Sie sich bitte bei Frau Annette Wälti, Telefon 052 345 24 16.

RepairCafé Der Föhn sprüht Funken, die Winterjacke hat einen Riss in der Innentasche, das ferngesteuerte Auto funktioniert nicht mehr. Diese und viele weitere Gegenstände werden ins Repair-Café gebracht und von freiwilligen Helfern untersucht und sofern möglich wieder zum Funktionieren gebracht.

Das nächste **RepairCafé** findet am **Samstag, 22. Januar** ab 10 Uhr in der Bungertstube in Bassersdorf statt.

REPAIR CAFÉ KLOTEN BASSERSDORF

Reformierte Kirchgemeinde Breite Lindauerstrasse 1 8309 Nürensdorf www.ref-breite.ch

---

NUSSBAUM AUGENARZT

ZUKUNFT DER AUGENCHIRURGIE IN KLOTEN IST GESICHERT

NUSSBAUM BAUMÜLLER AUGENÄRZTE

Wir sind wieder in der Lage, neue Patienten aufzunehmen.
Seit 34 Jahren in Kloten durften wir uns nur dank Ihnen, sehr verehrte Patientinnen und Patienten, einen ausgezeichneten Ruf in der Betreuung von Augenproblemen und der Augenchirurgie erarbeiten. Schon immer und auch in Zukunft stehen wir für Ihre individuelle und persönliche Behandlung. Wir tun dies mit viel Engagement und Empathie.

Dr. med. Sönke Baumüller, Augenarzt / Augenchirurgie FMH und FEBO

wird ab Januar 2022 in unserer Praxis tätig sein. Er wird mit dem bisherigen Praxisinhaber zusammen das gewohnt hohe Leistungsangebot der Praxis weiterführen:

- **Augenärztliche Betreuung auf neuestem technischen Stand für alle augenmedizinischen Fragestellungen**
- **Zwei augenmedizinische Sprechstunden, Betreuung von Notfällen**
- **Orthoptische Sprechstunde mit erfahrener Schielspezialistin für Koordinationsstörungen und Schielprobleme**
- **Eigener integrierter Praxis Operationssaal für ambulante Operationen des grünen und grauen Stars, zur Korrektur von Fehlsichtigkeiten mit Einpflanzung von Linsen.**
- **Operationen an den Lidern, der Bindehaut und Hornhaut.**
- **Spritzenbehandlungen in unserem OP bei feuchter Maculadegeneration und Netzhauterkrankungen**
- **Laserbehandlungen bei Nachstar und grünem Star, sowie bei Netzhauterkrankungen.**

Wir werden uns auch in Zukunft sehr bemühen, Ihren Anforderungen in jeder Hinsicht gerecht zu werden.

Dr. med. Sönke Baumüller Dr. med. Rolf Nussbaum

Schaffhauserstrasse 147, 8302 Kloten
Telefon: 044 814 29 39

E-mail: nussbaum.baumueller@hin.ch
Homepage: www.augenarzt-kloten.ch

Kein einfaches Traktandum war die Festsetzung des Kommunalen Richtplanes. (sg)

Kommunaler Richtplan festgelegt

Gratwanderung von Kommunalem Richtplan zur BZO

von Susanne Gutknecht

Die erste der beiden Dezember-Gemeindeversammlungen der Gemeinde Bassersdorf zog rund 100 Stimmbürgerinnen und -bürger in die bxa. Die Richtplanung gab dabei zu einigen Voten Anlass.

Am 9. Dezember fanden sich 96 Stimmberechtigte zur ersten von zwei Gemeindeversammlungen im Dezember in der bxa zusammen. Dabei standen drei Geschäfte auf der Traktandenliste: die Festsetzung des Kommunalen Richtplanes, die Personenunterführung bei der Sportanlage bxa sowie die Teilrevision der Rabattverordnung. Zu allen drei Geschäften gab es nach den Vorstellungen der Geschäfte jeweils rege Wortmeldungen.

Verschiedene Ansichten zu Gebiet Pöschen

Nachdem Gemeindepräsidentin Doris Meier-Kobler die wichtigsten Aspekte des überarbeiteten Kommunalen Richtplanes und die Absichten des Gemeinderates erläutert hatte, zeigten die anschliessenden Voten, dass das Gebiet Pöschen vielen Bürgern ein wichtiges Anliegen ist. Dabei wurden die Voten sehr detailliert vorgetragen und manchmal die Grenzen zwischen Festlegungen im Bau- und Zonenplan (BZO) und im Kommunalen Richtplan verwischt. Die Votanten bezweifelten, dass die vorgesehene Mischzone im Gebiet Pöschen eine gute Idee sei. Man habe früher visionäre Entscheide getroffen und die Gewerbezone an den Rand des Dorfes gelegt, jetzt wolle man ein «Mischmasch» daraus machen. Aber das Gewerbe bringe Steuereinnahmen, man müsse keine Sozialleistungen ausrichten und daher sei es für die Finanzen der Gemeinde hilfreich.

Schwierige Stufigkeit bei Richt- und Zonenplänen

Doris Meier als auch Patrik Baumgartner, Abteilungsleiter Bau + Werke, versuchten daraufhin, die Stufigkeit der Anliegen herauszuschälen, was gehört in die BZO, was in den Kommunalen Richtplan. «Als Gemeinderat müssen wir vorausschauen – der Kommunale Richtplan zeigt eine langfristige Absicht. Darum haben wir Potentialgebiete wie das Gebiet Pöschen als Mischgebiet ausgelegt, damit wir später die Offenheit haben, es als Mischzone Bauen-Wohnen oder als reine Gewerbezone auszugestalten.» Ein Votant forderte, ein klares Prozent-Verhältnis zwischen Gewerbe-Wohnen festzulegen und nicht einfach auf Gutdünken. Hier verwischten sich die Grenzen zwischen BZO und Richtplan einmal mehr und Doris Meier sagte, dass man einen Grundsatz schaffen wolle und die Freiheit auch für künftige Generationen, ein Gebiet zu entwickeln nach zukünftigen Massstäben. Am Ende wurde dieses Geschäft mit 62:5 Stimmen bestätigt.

Verbindung zwischen bxa und grüner Lunge Hardwald

Das Traktandum zwei – der Neubau der Personenunterführung bei der Sportanlage bxa – zog sich durch ausführliche Voten in die Länge. Das 1970 realisierte Bauwerk ist im Eigentum der Gemeinde Bassersdorf und muss im Zuge der SBB-Bautätigkeiten ausgebaut werden. Dazu sind Kosten von rund 1,98 Millionen Franken veranschlagt und wurde an der GV für die Urnenabstimmung im Februar 2022 vorberaten. Auch wenn die Gemeinde mit einem namhaften Beitrag aus dem Bundestopf liebäugelt, ist die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hier skeptischer. Wie RPK-Präsident Bernhard Dettwiler ausführte, sei diese Unterführung im Hinblick auf Investitionen von 120 Millionen Franken in den nächsten Jahren «nice-to-have», da 600 Meter weiter bereits die nächsten Unterführungen vorhanden seien.

Hans Moser, VR-Präsident der bxa, gab sich redlich Mühe, den Anwesenden die Wichtigkeit der Unterführung darzulegen. Es gehe um Gesundheitsförderung, da dieses Bauwerk den Zugang zum Hardwald als wichtiges Erholungsgebiet sicherstelle. Andere Votanten sahen dagegen kaum jemanden die Unterführung passieren. Es gebe auch andere Aspekte als rein finanzielle, meinte Finanzvorstand Christoph Füllemann. Die bxa sei ein gut funktionierendes Gebilde und jetzt wolle man etwas davon amputieren. Am Ende wurde der Objektkredit mit 57:23 Stimmen angenommen und wird den Bürgern nun zur Urnenabstimmung Mitte Februar 2022 vorgelegt.

Die Teilrevision der Rabattverordnung war eine klare Sache: Einstimmig wurde das Geschäft angenommen, welches eine Reglementlücke schliesst. Damit können nun alle Familien Vergünstigungen für die Kinderbetreuung beanspruchen und müssen nicht mehr wie anhin Sozialhilfeunterstützung beantragen, was zu einem unnötig hohen bürokratischen Aufwand führt. ■

Restaurant Auenstube

JAHRES-PROGRAMM 2022

Cordon Bleu Woche: Di 15. Februar bis Sa 19. Februar 2022
Vegi Stubentafel: Di 5. April bis Sa 9. April 2022
Spargel Stubentafel: Di 17. Mai bis Sa 21. Mai 2022
Cordon Bleu Woche: Di 21. Juni bis Sa 25. Juni 2022
Asia Stubentafel: Mi 24. August bis Sa 3. September 2022
Cordon Bleu Woche: Di 25. Oktober bis Sa 29. Oktober 2022
Festtags Stubentafel: Do 1. Dezember bis Fr 23. Dezember 2022

Restaurant Auenstube | Sabine & Pascal Jacky
Wiesenweg 1 | 8303 Bassersdorf | 044 836 66 35 | **www.auenstube.ch**

Kleingedrucktes
Bitte Reservieren | Stubentafeln erhältlich ab 2 Pers. | Spezialwochen-Angebote immer abends ab 18 Uhr | Allergien und Unverträglichkeiten bitte im Voraus abklären

avec. BASSERSDORF
Bahnhofstrasse 40, 8303 Bassersdorf

Öffnungszeiten über die Festtage 2021/22

24.12.2021	*05.30 bis* **22.00** Uhr
25.12.2021	*07.00 bis* **22.00** Uhr
26.12.2021	*07.00 bis* **22.00** Uhr
31.12.2021	*07.00 bis* **19.00** Uhr
01.01.2022	*07.00 bis* **22.00** Uhr
02.01.2022	*07.00 bis* **22.00** Uhr

Wir wünschen all unseren Kunden, sowie der ganzen Einwohnerschaft frohe Weihnachten und für 2022 alles Gute, Glück und beste Gesundheit.

Auch im kommenden Jahr sind wir gerne 365 Tage Mo.–Fr. 5.30–22.00 Uhr , Sa 6.00–22.00 Uhr und Sonn- & Feiertagen 7.00–22.00 Uhr für SIE da!

avec.

Geniessen Sie in Ihrem avec.Shop Bassersdorf die Vielfalt unseres **Original Starbucks on the go** Angebots!

FDP
Die Liberalen

Appenzeller Klänge zum Fest

Altersforum Bassersdorf konnte endlich Jubiläum feiern

von Astrid Steinbach

Am 25. November war es endlich soweit: Mit einem Jahr Verspätung konnte das Altersforum Bassersdorf sein 20-jähriges Bestehen feiern. Höhepunkt des Anlasses war der Auftritt des Trios «Rond om de Säntis» aus Herisau.

Es freue ihn ganz besonders, endlich zum 20-Jahr-Jubiläum begrüssen zu können, eröffnete Co-Vereinspräsident Paul Signer an diesem Nachmittag das Jubiläumsfest im Zentrum St. Franziskus. Sein besonderer Dank galt den anwesenden Gründungsmitgliedern Ruedi Scheitlin und Erika Zweifel, aber auch allen anderen Teilnehmern, denn ohne deren Mitmachen gäbe es das Altersforum nicht. Auch Gemeindepräsidentin Doris Meier und Marianne Zwinger als Vertreterin der Altersbeauftragten waren der Einladung gefolgt und fanden lobende Worte für den Verein. Die rund 90 Besucherinnen und Besucher erwartete im Anschluss ein musikalischer Genuss aus dem Appenzellerland, dargeboten vom Hackbretttrio «Rond om de Säntis».

Aktive Lebensgestaltung

Das Altersforum Bassersdorf ist Anlaufstelle für die ältere Bevölkerung von Bassersdorf und engagiert sich für eine aktive Lebensgestaltung nach der Berufsphase. Es fördert und vermittelt zudem Kontakte zwischen älteren Personen mit gleichen Interessen. Im regelmässigen Angebot stehen der «Freitagstreff». Jeden ersten Freitag im Monat gibt es ein interessantes Referat und Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Die Kulturgruppe führt einmal im Monat Ausflüge mit Besichtigungen von bekannten Kulturstätten und historischen Ortschaften oder Museums-, Theater- und Konzertbesuche durch. Die Wandergruppe organisiert mehrmals im Monat Wanderungen und Spaziergänge. «Etwa 400 Mitglieder zählt der Verein, davon sind derzeit 100 aktiv. Wir können als Verein nur langfristig bestehen, wenn wir genügend Nachwuchs rekrutieren können. Deshalb suchen wir junge Senioren 65Plus, die bereit sind, mit uns die Zukunft mitzugestalten. Wer Interesse hat, kann sich ausführlich auf der homepage www.afobasi.ch informieren und auch mit dem Vorstand Kontakt aufnehmen», so Paul Signer. ■

Sowohl Gäste als auch Gastgeber genossen an diesem Nachmittag die Möglichkeit eines geselligen Beisammenseins. (as)

Vorweihnachtliche Stimmung

Fenster des Singsaals Geeren leuchten farbenfröhlich

von Ute Müller

Alljährlich wird das Singsaal-Fenster im Schulhaus Geeren weihnachtlich dekoriert. Dieses Jahr schmücken Tannenbäume mit Kugeln in leuchtend bunten Farben das Fenster.

Ende November trafen sich die Schüler des Schulhauses Geeren mit ihren Lehrpersonen und der Schulleitung auf dem Pausenplatz zur Einstimmung auf das bevorstehende Dekorieren des Fensters. Gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen und der geplante Arbeitsablauf besprochen.

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Andrea Erny, Mirjam Lämmle und Christine Hämmerli, hatte im Oktober die Idee, Kugeltannenbäume zu gestalten. Einige Stunden wurden in die Vorbereitung des Projekts für alle Altersklassen investiert. Der Ablauf war genau festgelegt, das Fenster sollte vor dem Mittag fertiggestellt sein. Die Kleinsten dekorierten die Fenster im Kindergarten.

In ihren Klassenräumen begannen die Schüler voller Vorfreude mit den Arbeiten. Aus rundem Zeichnungspapier wurden Muster ausgeschnitten. Es entstanden vielfältige, mit buntem Drachenpapier hinterlegte Scherenschnitte. Die Kugeln wurden auf gelbes Papier aufgeklebt. Es war klar definiert, welche Klasse welches Puzzle-Teil für das Fenster liefert. Die Erstklässler suchten die Bestätigung der Lehrperson, die höheren Klassen waren früher fertig und liessen eigene kreative Ideen einfliessen.

Stimmungsvolle vorweihnachtliche Dekoration (um)

Die fertigen Kunstwerke wurden in den Singsaal gebracht, wo das OK wartete und die einzelnen Teile auf das richtige Fenster klebte. So entstanden langsam Weihnachtsbäume über alle Fenster. Gross war die Freude, wenn die Dekoration mit jedem Puzzleteil immer mehr Gestalt annahm. Nach knapp drei Stunden war die Fensterdekoration fertig und das OK freute sich über die gelungene Umsetzung.

Zum Abschluss trafen sich alle auf dem Pausenplatz, um den Anlass mit gemeinsamem Singen ausklingen zu lassen. Zusammen wurde etwas Schönes geschaffen. Das an den Abenden erleuchtete Fenster wurde verschiedentlich bewundert und hat zur Einstimmung auf die Adventszeit und auf Weihnachten beigetragen. Nach Weihnachten wird die Beleuchtung abgeschaltet. ■

Führungswechsel bei der ITS Treuhand AG Bassersdorf

Publireportage

Bei der ITS Treuhand AG in Bassersdorf steht auf Anfang nächsten Jahres ein Führungswechsel an. Der bisherige Besitzer und Geschäftsführer Markus Grob möchte altershalber etwas kürzertreten und übergibt die Leitung in jüngere Hände. Markus Grob leitet das Unternehmen, das er 1993 von Hugo Buff übernommen hatte, schon seit bald 30 Jahren.

Als Nachfolgerin hat er die 26-jährige Eléonore (Eli) Bickel ernannt. Sie wird auf den 3. Januar 2022 die operative Geschäftsführung übernehmen. Gleichzeitig wird sie Miteigentümerin des Unternehmens. Der 62-jährige Markus Grob wird in den kommenden drei Jahren bis zur ordentlichen Pensionierung weiterhin mit einem Vollzeitpensum für die ITS Treuhand AG als Mandatsleiter tätig sein. Anderseits sieht es Markus Grob auch als seine Aufgabe, den Transformationsprozess einer nahtlosen Kundenübergabe an Eli Bickel zu begleiten und zu steuern.

«Es freut mich ausserordentlich», so Grob, «dass ich mit Eli Bickel eine würdige Nachfolgerin gefunden habe, welche sich der Herausforderung der selbständigen Erwerbstätigkeit mit voller Überzeugung stellen möchte.»

Eli Bickel ist bei der ITS Treuhand AG keine Unbekannte, hat sie doch vor elf Jahren bereits ihre Lehre zur Kauffrau Profil E im Treuhandbüro von Markus Grob absolviert. In der Zwischenzeit hat sie sich kontinuierlich weitergebildet, um sich das nötige Rüstzeug für diese verantwortungsvolle Aufgabe zu holen. Unter anderem mit einem Studium in Betriebsökonomie an der Fachhochschule ZHAW in Winterthur, wo sie den Bachelor of Science 2020 abschloss. Ihre Fachkompetenz, welche sie bereits in verschiedenen Treuhandbüros anwendete, wird sie in den kommenden zwei Jahren noch mit dem Studiengang zur Treuhandexpertin komplettieren. Die ITS Treuhand AG freut sich auch zukünftig unter neuer Führung als vertrauensvoller Partner mit viel Herzblut, Engagement und Fachwissen für Sie zur Verfügung zu stehen.

ITS
ITS Treuhand AG

Postplatz 3 | 8303 Bassersdorf | info@itstreuhand.ch | +41 44 838 19 99

Mir chaufäd gärn Ihres Auto

Nöd verchaufä ohni eusi Offertä.

Mir freued eus uf Sie.

Autos für den Schweizer Markt oder für Export.

Seit über 30 Jahren in Baltenswil.

Auto 2000

Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil
044 / 836 99 55
automb2000@gmail.com

24. + 31. Dez.

ab 8.30 Uhr geöffnet!
Menu & à la carte-Gerichte

25./26. Dez. + 1./2. Jan.
geschlossen

Schöne Festtage & alles Gute im neuen Jahr!

* * *

Im Januar aktuell:
Die bunte Welt der Curry's

Frieden
RESTAURANT & GASTHOF
BASSERSDORF

geöffnet MO–FR 08.30 – 23.00
SA ab 17.30/SO Ruhetag
Tel: 044 836 51 01, www.frieden-bassersdorf.ch

FASANO
COIFFURE

Klotenerstrasse 2, 8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 65 33
info@fasano-coiffure.ch
www.fasano-coiffure.ch

Montag bis Freitag: 09.00 bis 19.00 Uhr
Samstag: 08.00 bis 14.00 Uhr

«Zünd es Liechtli ah»

Mitmach-Krippenspiel auf dem Pausenplatz des Schulhaus Geeren

von Nadine Plüss

Am dritten Adventssonntag veranstaltete die Reformierte Kirche Bassersdorf-Nürensdorf ein Krippenspiel zum Mitmachen. Ziel war es, etwas Licht in die diesjährige Adventszeit zu bringen.

Der Pfarrer der Reformierten Kirche, Paul Zimmerli, zeigt sich gespannt am dritten Adventssonntag kurz vor 17 Uhr. Noch weiss er nicht, wie viele Leute beim Schulhaus Geeren eintreffen werden. Das diesjährige Krippenspiel sei sowieso ein besonderes – die Rollenverteilung fehle und es habe keine Proben mit den Kindern gegeben. Nachdem letztes Jahr in der Weihnachtszeit jedoch praktisch nichts hatte stattfinden können, sei es nun umso wichtiger, etwas Kleines draussen zu veranstalten.

Ein Team von sechs Leuten führt durch die halbstündige Geschichte. Sie besteht aus Erzählerparts, die Zimmerli übernimmt, und kurzen Sätzen, welche von Sprecherinnen und Sprechern vorgesagt und von allen Gästen des Krippenspiels wiederholt werden. «Die Idee dafür habe ich im Internet gefunden, den Text dann angepasst und gereimt», sagt Zimmerli weiter. Eine besonders besinnliche Stimmung entsteht durch die Weihnachtslieder, die neben der Geschichte immer wieder von Andreas Meier am Piano begleitet werden. Hörbar ist, dass die Kinder die Lieder, so beispielsweise «Zünd es Liechtli ah», eingeübt haben und mit viel Engagement dabei sind. Sie hätten sie im «Unti» gesungen, wie ein Mädchen erzählt. Und da sich der Platz beträchtlich mit Kleineren und Grösseren, Jüngeren und Älteren gefüllt hat, erinnert das Bild an eine grosse Familienweihnacht.

«Das isch wiit, das brucht Ziit, wie söll das gah?» Gemeint ist Maria und Josefs Reise nach Bethlehem. Und doch können bei so manchen Stellen der Geschichte Aktualitätsbezüge hergestellt werden, wenn man denn so will. Für die meisten bringt der Abend einfach ein geselliges Zusammenkommen. Kinder singen, klatschen und erzählen die Geschichte mit – wenn auch ab und zu an Stellen, an denen nur Paul Zimmerli reden sollte. Das Übergeben von Kerzen an alle Teilnehmenden rundet die Veranstaltung ab und bringt viel Licht ins Dunkel. ■

Warm angezogen versammelten sich Eltern und Kinder, um am Krippenspiel teilzunehmen. (np)

Musikalische Einblicke in die Barock-Zeit

Alte Musik auf historischen Instrumenten

von Dunja Rhyner

Am letzten Novemberwochenende dieses Jahres bot das Ensemble «Pratum Musicum» in der reformierten Kirche einen musikalischen Einblick in die Welt des Früh- bis Spätbarocks.

Nach fast fünfmonatiger Pause wurde im Konzertzirkel von Bassersdorf endlich wieder musiziert. Das Ensemble «Pratum Musicum» machte seinem Namen alle Ehre und führte die Zuhörerinnen und Zuhörer in einen «musikalischen Lustgarten» nahezu vergessener Musikstücke. Das Ensemble ist regelmässig auf renommierten Bühnen im In- und Ausland anzutreffen. Stefano Lai (Blockflöte), Nicole Hitz (Barockviola), Therese Hauser (Barockcello) und Jakob Ruppel (Erzlaute und Barockgitarre) vermittelten mit sechs verschiedenen Musikstücken einen lebhaften Einblick in die Musik vom Hofe des Sonnenkönigs Louis XIV oder italienischen Renaissancetänzen. Durch unterschiedliche Besetzungen von Solo-Einheiten bis zum Quartett schufen sie ein umfassendes musikalisches Erlebnis.

Historische Klangfarben

Die Zeit der Barockmusik ist neben dem Stil auch durch ein unterschiedliches Klangbild von der heutigen Musik zu unterscheiden. Durch die Weiterentwicklung der Instrumente ertönt beispielsweise eine Geige lauter als zur Zeit des Barocks. Diese Unterschiede in der Klangfarbe machen das Musizieren auf der Barockviola im Vergleich zur Geige für Therese Hauser auch so spannend. Ebenfalls verändert haben sich beispielsweise die Geigensaiten, für die früher Schafsdarm verwendet wurde. «Dadurch konnte das Instrument bereits durch eine offenstehende Tür verstimmt werden», erklärte Jakob Ruppel das Problem. Heute bestehen die Saiten aus Stahl, welcher um einiges resistenter und gleichmässiger ist. Auszeichnend an der Barockmusik ist zudem die tänzerische Unterstreichung sowie der grosse Interpretationsspielraum, welcher den Musizierenden die Möglichkeit gibt, sich selbst in die Stücke einzubringen. Die über 300 Jahre alten Werke wurden an diesem Abend in Bassersdorf nicht lediglich gänzlich entstaubt, sondern erklangen in neuem Charme und Charakter. ■

Das Ensemble «Pratum Musicum» spielte in der reformierten Kirche. (dr)

100 Jahre jung

Trudy Scheitlin feiert ihren runden Geburtstag

von Ute Müller

Trudy Scheitlin-Rechberger lebt im Alters- und Pflegezentrum Breiti in Bassersdorf und blickt mit 100 Jahren auf ein langes Leben zurück. An ihrem Ehrentag erwartet sie viel Besuch.

Gemeindepräsidentin Doris Meier-Kobler überrascht die Jubilarin mit ihrem Besuch. Trudy Scheitlin freut sich und sagt: «Ich han nie dänkt, dass so e grossi Sach drus gmacht wird.» 100 Jahre seien schon ein langes Leben – sie habe nie gedacht, dass sie so alt werden würde.

Auf die Frage, was denn wichtig sei im Leben, sagt sie: «Me dörf eifach nöd lugg lah, eifach nöd», und klopft wie zur Bestätigung mit der Hand auf den Tisch. Es sei wichtig, dass man auch mal streng sei zu sich selbst und nicht aufgebe, egal was komme.

Gedächtnis lässt nach

Die Jubilarin erzählt, dass sie nach einem Schlaganfall ihre rechte Hand nicht mehr so gut gebrauchen könne. Sehen und hören sei schwierig, auch das Gedächtnis lasse nach. Sie sei jedoch froh, dass sie reden könne und lacht herzlich.

Trudy Scheitlins Mutter ist früh verstorben und so wächst sie ohne Geschwister bei den Grosseltern auf. Die prägende Persönlichkeit in ihrem Leben war der Grossvater. «Er war streng, aber gut. Ich konnte nicht immer machen, was mir gefallen hat, ich musste halt folgen.»

Blumen für die Jubilarin von Doris Meier-Kobler. (um)

Auf die Frage von Doris Meier-Kobler, was sie denn gearbeitet habe sagt sie: «Ich habe sehr gerne genäht, vor allem schöne Kleider.» Auch an anderen Handarbeiten und am Zeichnen habe sie immer viel Spass gehabt.

Sie sei zufrieden mit ihrem Leben, erzählt sie. Sie habe eine schöne Wohnung im Alters- und Pflegezentrum und es gefalle ihr dort. Zu den Mahlzeiten gehe sie immer in den Speisesaal, dann sei es nicht so einsam.

Ihr Mann ist vor etwa fünf Jahren verstorben, aber an ihrem Ehrentag kommen die Tochter, Enkel und Urenkel zu Besuch. Darauf freut sie sich sehr. Weiter in die Zukunft will sie nicht blicken, man müsse halt nehmen, was das Leben bringe. ■

Festliche Klänge der Kantorei

Weihnachtsoratorium von J. S. Bach ist ein anspruchsvolles Werk

von Ute Müller

Die Kantorei Bassersdorf umrahmt musikalisch kirchliche Anlässe und erarbeitet regelmässig auch grössere Werke. Dieses Jahr werden die Kantaten IV bis VI des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach aufgeführt.

Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach ist ein Werk für Gesangssolisten, gemischter Chor und Orchester. Es erzählt die Weihnachtsgeschichte. Die sechs Teile des Werkes werden durch die Freude über die Geburt Christi verbunden. Das anspruchsvolle Werk zählt zu den berühmtesten geistlichen Kompositionen von Bach.

Während Wochen intensiver Proben haben sich die Kantorei Bassersdorf mit der Elisabethen-Kantorei Zürich, dem Bistumschor «voces laudis» sowie Solistinnen und Solisten auf das Konzert vorbereitet. Berufsmusikerinnen und -musiker spielen auf historischen Instrumenten. Obwohl diese Formation neu ist, mussten zwei gemeinsame Proben ausreichen. Treten die Chöre in voller Besetzung auf, sind das etwa 65 Sängerinnen und Sänger. Bei der diesjährigen Aufführung fällt ein Drittel coronabedingt aus. Die auf dem Programm erwähnte Sopranistin musste kurzfristig durch Carnela Konrad ersetzt werden.

Intensive Arbeit

Andreas Meier amtet seit 2012 als Dirigent der Kantorei Bassersdorf. Unter anderem ist er auch an der Augustinerkirche in Zürich tätig und leitet dort den Kirchenchor und die Elisabethenkantorei. Vor zwei Jahren wurden die Kantaten I bis III in Bassersdorf vorgetragen, nun hat Andreas Meier dieses Jahr mit den Künstlern die Teile IV bis VI erarbeitet und somit das Werk vervollständigt. In intensiver Arbeit hat er dieses Konzert zusammengestellt.

Am Ende des Programmes spendet das in der reformierten Kirche Bassersdorf anwesende Publikum für den gebotenen Musikgenuss anhaltenden und verdienten Applaus.

Der Chor, Solistinnen und Solisten sowie das Orchester bereiten sich für die beiden folgenden Konzerte vor. Es wäre zu wünschen, dass eine grössere Anzahl von Zuhörenden den Weg in die Kirche finden werden. ■

Die Kantorei bietet den Zuhörern ein festliches Musikerlebnis. (um)

NEUE MITARBEITERIN

Andrea Christen hat das Steueramt der Gemeinde per Ende November verlassen, um in die Privatwirtschaft zurückzukehren. Als Nachfolgerin übernimmt Mirta Honegger diese Co-Stelle. Gemeinderat und Verwaltung wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

AUSLAGERUNG GRUNDSTÜCK-GEWINNSTEUERN

Die Berechnung der Grundstückgewinnsteuern wird vorläufig ausgelagert. Mit Urs Wiederkehr, der bereits die frühere Steuersekretärin in den Berechnungen dieser Steuern unterstützte, wurde ein kompetenter Steuerberater mit dieser Aufgabe betraut.

SOLAR ACTION – BRÜTTEN MACHT MIT

Brütten macht beim Pilotprojekt der Region Winterthur mit. Die Kampagne hat zum Ziel, bis 2024 im Kanton Zürich zusätzliche Photovoltaik-Fläche von einem Quadratmeter pro Einwohner zu generieren. Um dies zu erreichen, möchte die Kampagne den Bau von PV-Anlagen für die bauwilligen Eigentümer übersichtlicher und einfacher gestalten.

Gemeinderat Brütten

ZENTRUMSTREFF ÖFFNET SEINE TORE

Im Erdgeschoss der Alterswohnungen der Brüel AG Brütten (neben dem Gemeindehaus) findet ein erster Zentrumstreff statt:
Donnerstag, 6. Januar 2022, 13.30 bis 17 Uhr

Danach ist der Zentrumstreff jeweils jeden Donnerstag zur selben Zeit offen.
Herzlich willkommen!

Brüel AG Brütten

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVERWALTUNG

Ab dem 3. Januar 2022 gelten auf der Gemeindeverwaltung Brütten folgende Schalteröffnungszeiten:

Montag	9 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	9 bis 11.30 Uhr, **nachmittags geschlossen**
Freitag	7 bis 14 Uhr

Die Telefone werden weiterhin auch nachmittags bedient. Gerne können Sie telefonisch einen Termin für ausserhalb der Schalteröffnungszeiten vereinbaren.

Gemeindeverwaltung

ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER WEIHNACHTEN/NEUJAHR

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeindebetrieb bleiben über Weihnachten/Neujahr wie folgt geschlossen: Donnerstag, 24. Dezember bis Freitag, 31. Dezember.

Bei Todesfällen über die Festtage ist das Bestattungsamt am 25., 28. und 31. Dezember jeweils von 9 bis 11 Uhr unter der Telefonnummer 079 598 81 22 erreichbar. Bitte wenden Sie sich ausserhalb des Pikettdienstes an den beigezogenen Arzt.

Die Wasserversorgung ist bei Notfällen oder bei Leitungsbrüchen unter der Telefonnummer 079 327 95 53 erreichbar.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und gute Gesundheit im neuen Jahr!

Ihre Gemeindeverwaltung

AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG

GEBURTEN

27.8.2021
Lou Gasser
Tochter von Nora Gasser und Sven Strehler

6.11.2021
Santino Prestini
Sohn von Riccardo und Melanie Prestini

Den Eltern gratulieren wir herzlich zum Nachwuchs!

Gemeinde Brütten

HERZLICHEN DANK FÜR DIE SPENDEN

Auch dieses Jahr durfte der Chlaus wieder viele Kinder und Familien besuchen oder empfangen.

Die «Spenden-Einnahmen» in diesem Jahr werden wir wieder für einen wohltätigen Zweck verwenden.

Allen Spenderinnen und Spendern vielen herzlichen Dank. Ebenfalls ein grosses Dankeschön allen Beteiligten für ihren Einsatz!

Chlausgruppe Brütten

ABSCHIED

Balkrishna Bhaskar Gadgil ist am 13. November verstorben.

Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Gemeinde Brütten

NEUJAHRSAPÉRO

AM DREIKÖNIGSTAG

Donnerstag, 6. Januar 2022
19 Uhr, auf dem Buck
(bei jeder Witterung)

Ansprache:
Tobias Weidmann
Kantonsrat, Präsident SVP Bezirk Winterthur

Alle sind herzlich eingeladen.

Corona: Wir halten uns an die dannzumal gültigen Regeln des BAG.

Die SVP Brütten freut sich auf Ihren Besuch

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

BIBLIOTHEK ÜBER WEIHNACHTEN GESCHLOSSEN

Die Bibliothek Brütten bleibt vom 19. Dezember 2021 bis zum 2. Januar 2022 geschlossen.

Wir wünschen allen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr voller spannender Geschichten!

Ihre Bibliothek

Finanzvorstand Martin Sichler erläutert den Anwesenden das Budget 2022. (rh)

Ja zu Budget und Strassensanierungen

Gemeindeversammlung genehmigte sämtliche Anträge des Gemeinderates

von Reto Hoffmann

Die Stimmberechtigten von Brütten genehmigten an der Budgetgemeindeversammlung vom 7. Dezember sämtliche der fünf traktandierten Anträge. Neben dem Voranschlag 2022 hatte der Souverän über zwei Strassensanierungsprojekte, die Totalrevision der Gebührenverordnung sowie über die Teilrevision der Friedhof- und Bestattungsverordnung zu befinden.

Gemeindepräsident Rudolf Bosshart konnte 52 Stimmberechtigte in der Mehrzweckhalle Chapf begrüssen. Im Mittelpunkt stand die Verabschiedung des Voranschlages fürs kommende Jahr und die Festsetzung des Steuerfusses. Die Erfolgsrechnung weist ein Minus von 351 400 Franken aus bei einem Gesamtaufwand von 11,98 Millionen Franken und einem Ertrag von 11,63 Millionen Franken. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen sind mit 5,65 Millionen Franken veranschlagt.

Finanzvorstand Martin Sichler erläuterte den Anwesenden die Kennzahlen und zeigte auf, wie es beispielsweise bei der Erfolgsrechnung zu diesem Aufwandüberschuss kam, wies doch das letztjährige Budget noch ein Plus von 13 400 Franken aus. Vor allem im Bereich Gesundheit sei im nächsten Jahr mit höheren Kosten zu rechnen, so Sichler. Insbesondere bei der Pflegefinanzierung, bei der es zu einer Kostensteigerung von 6,7 Prozent komme und dies vollumfänglich von der Gemeinde getragen werden müsse.

Vor allem im Bereich Gesundheit sei im nächsten Jahr mit höheren Kosten zu rechnen.

Zusatzkosten für Dorffest

Zu einer Aufwandsteigerung komme es auch im Bereich Bildung, wegen höheren Schulgeldern für Schülerinnen und Schüler, welche nächstes Jahr in Nürensdorf die Sekundarschule besuchen. Im Bereich Kultur kommt es zu Zusatzkosten wegen des Dorffestes, das nächstes Jahr geplant sei. Was den Steuerfuss betreffe, so ist auch den Ausführungen im Weisungsbüchlein zu entnehmen, habe sich die Pandemie im laufenden Jahr nicht gross auf den Steuerertrag ausgewirkt. Deshalb wurde dieser für das Budget 2022 hochgerechnet.

Bezüglich der Bautätigkeit in Brütten, so führte der Finanzvorstand weiter aus, könne man mit Mehreinnahmen bei der Grundstückgewinnsteuer rechnen. Doch ein pandemiebedingtes Risiko bleibe auch hier bestehen. Nach der Verabschiedung der RGPK sowie den Annahmeempfehlungen der Parteiexponenten wurden Budget und Steuerfuss von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Wirksamkeit «Berliner Kissen» in Zweifel gezogen

Die nachfolgenden vier Geschäfte fanden ebenfalls mehrheitliche Zustimmung. Einzig beim Geschäft zur Sanierung der Strubikonerstrasse kam es kurzzeitig zur Diskussion. Den Anlass gaben zwei so genannte «Berliner Kissen» (kleine Schwellen zur Verkehrsberuhigung), welche im Zuge der Strassensanierung an den Enden des Weiler Strubikon eingebaut werden sollen. Knackpunkt war die Wirksamkeit dieser Schwellen, über die man sich nicht einig war. Ein Antrag der SVP Ortspartei verlangte, diese denn auch aus dem Projekt zu streichen und sich Alternativen zu überlegen. Dieser Antrag unterlag jedoch bei der Abstimmung und die Vorlage des Gemeinderates wurde bei der Schlussabstimmung grossmehrheitlich bestätigt. ■

bxa

Zuversichtlich

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und beste Gesu

bxa • bassersdorf x aktiv ag • Grindelstrasse 20 • 83
Telefon bxa-Sportanlage 044 836 77 77 • Im Netz ww

bleiben!

ndheit im nächsten Jahr...

03 Bassersdorf

ww.bxa.io • E-Mail info@bxa.io

Zu Besuch beim Samichlaus

Ein aufregendes Erlebnis für Kinder

von Fabienne Walker

Der Samichlaus und der Schmutzli haben dieses Jahr die Familien beim Pfadiheim Brütten in Empfang genommen. Die Kinder freuten sich, den Samichlaus einmal nicht bei sich zuhause, sondern auswärts begrüssen zu dürfen.

Normalerweise kam der Samichlaus zu den Familien nach Hause, doch aufgrund von Covid-19 kamen dieses Jahr die Familien zum Samichlaus. Nachdem letztes Jahr der Samichlaus-Anlass pandemiebedingt gar nicht stattfinden konnte, wurde dieser dieses Jahr immerhin an der frischen Luft durchgeführt. Die Kinder kamen voller Vorfreude und Aufregung beim Pfadiheim an. Einige hatten sogar – passend zum Event – eine Weihnachtsmann-Mütze auf. Die Kinder waren unterschiedlich alt: ganz kleine, aber auch schon etwas ältere, schulpflichtige Kinder besuchten den Chlaus.

Zuerst las der Samichlaus aus seinem silbern eingefassten Ordner jedem Kind vor, was der Schmutzli und er im Verlaufe des Jahres Positives wie Negatives beobachtet habe. Alle Kinder erhielten viel Lob. So teilte der Samichlaus einem Mädchen mit, dass sie immer sehr selbstständig und zuverlässig am Morgen aufstehe und sich für die Schule bereitmache.

Ebenfalls übte der Samichlaus konstruktive Kritik, um den Kindern aufzuzeigen, was sie in Zukunft verbessern könnten. Anschliessend durften die Kinder ihre auswendig gelernten «Sprüchli» aufsagen und zu guter Letzt erhielten alle als Belohnung eine kleine Überraschung.

Schönes Ambiente

Der Samichlaus berichtete, dass sich dieses Jahr etwas weniger Familien angemeldet hätten als üblich. Dies sei vermutlich darauf zurückzuführen, dass der Besuch nicht wie sonst in den Haushalten, sondern draussen stattfinde. Aber dennoch durften der Samichlaus und der Schmutzli auch dieses Jahr zahlreiche Kinder begrüssen, sodass sich ihr Aufwand sicherlich gelohnt hat. Die Feuerstelle hinter dem Pfadiheim eignete sich optimal für das Treffen mit dem Chlaus. So konnten die Kinder sowie die Eltern auf den Sitzbänken rund um die Feuerstelle Platz nehmen. Dank den Fackeln und dem Kerzenlicht war ausserdem trotz der Kälte für ein angenehmes Ambiente gesorgt. ■

Die Familien besuchten den Samichlaus und den Schmutzli beim Pfadiheim Brütten. (fw)

Galatea Quartett spielt vor kleinem Publikum

Adventskonzert entführt in die Welt der Streichquartette

von Astrid Steinbach

Am 12. Dezember ermöglichte die Kulturkommission Brütten trotz aktueller Einschränkungen ein zauberhaftes Adventskonzert. Das Schweizer Streichquartett aus Zürich war erstmals zu Gast in Brütten.

«Die Stimmung passt. Der Winter ist da, Schnee liegt. Leider liess das Virus nicht mehr Besucher zu.» Mit diesen Worten begrüsste der Präsident der Kulturkommission Brütten, Fritz Stähli, die 30 Besucherinnen und Besucher an diesem dritten Adventssonntag in der reformierten Kirche in Brütten. Der Kulturkommission war es gelungen, erstmals das Schweizer Streichquartett «Galatea Quartett» nach Brütten zu holen.

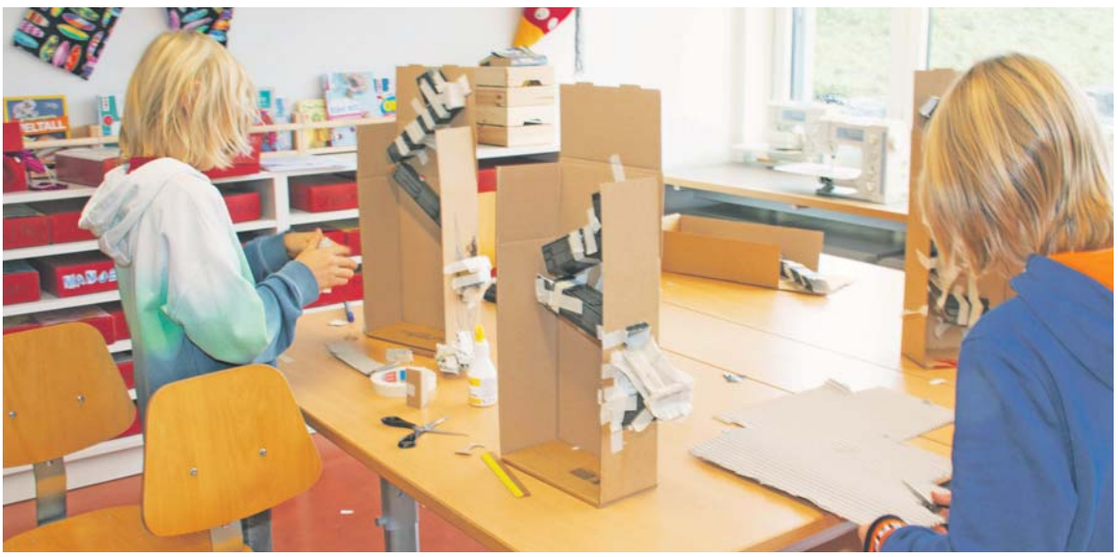
Streichquartett modern

Yuka Tsuboi, Sarah Kilchenmann, Hugo Bollschweiler und Julien Kilchenmann entführten die Anwesenden mit ihrem Programm «lost world» in die Adventszeit. Aus ihrem grossen Repertoire aus klassischen und modernen Werken wählten sie an diesem Abend Streichquartette von Ludwig van Beethoven, sowie Joseph Bologne Chevalier de St.-Georges und dem zeitgenössischen Komponisten George Walker.

Das Galatea Quartett wurde im Jahr 2005 gegründet. Rasch und anhaltend konnten sie seitdem immer wieder Wettbewerbserfolge verzeichnen. Konzerttourneen führten durch ganz Europa, sowie auch nach Japan, Kanada, Argentinien und Indien. Es sei ihnen wichtig, mit ihrem Repertoire zu zeigen, dass es auch zeitgenössische Streichquartette gibt, die nicht so bekannt sind, so Hugo Bollschweiler.

Nach gut einer Stunde endete dieses exklusive Vergnügen und das anwesende Publikum zeigte sich mit viel Applaus dankbar. Die vier Musiker liessen es sich nicht nehmen, eine Zugabe zu spielen. Hier überraschten sie mit einem Tango, der nochmals für viel Applaus sorgte und die Zuhörer beschwingt auf den Heimweg schickte. ■

Yuka Tsuboi (Violine), Sarah Kilchenmann (Violine), Hugo Bollschweiler (Viola) und Julien Kilchenmann (Violincello). (as)



Kreative Kugelbahnen entstanden mit viel Klebstoff und Karton. (Fotos: Susanne Gutknecht)

Kunstvolle Objekte bauen

Projektwoche an der Schule Brütten mit Kunst und Technik

von Susanne Gutknecht

Ende November fand an der Schule Brütten eine Projektwoche unter dem Motto «Kunst und Technik» statt. In altersgerechte Aufgaben verpackt, fanden die Schülerinnen und Schüler einen Zugang zur Kunst und Technik.

Projektwochen sind in den Standards der Schule Brütten niedergeschrieben, dennoch ist die Organisation einer Projektwoche in der aktuell schwierigen Zeit kein leichtes Unterfangen. Eine Arbeitsgruppe hat vor den Sommerferien 2021 den Auftrag für die Projektwoche Ende November erhalten und sich intensiv damit beschäftigt, ein motivierendes Programm auszuarbeiten. Das scheint ihnen gelungen, sind doch die Kinder mit viel Engagement am Werken und Basteln und betiteln die Projektwoche als «cool».

Technik und Kunst erleben

Ein Rundgang im Schulhaus zeigt denn auch die Vielfalt an Ideen, welche die Lehrpersonen ausgetüftelt haben. In der Mittelstufe werden unter anderem aus Kapla-Holzplättchen hohe Türme gebaut, als Vorlage diente der einen Gruppe der Burj Khalifa aus Dubai. Weiteres Technikverständnis war beim Bau einer Kugelbahn gefragt. Es wurde geschnipselt, geklebt und immer wieder ausprobiert, ob die Kugel auch wirklich das gebaute Hindernis überwinden kann. «Je nachdem, wie ich die Kugel starte, rollt sie entweder direkt durch die Bahn oder dann in einen zweiten Pfad», erzählt der Bahnbauer stolz.

An einer Aufgabe wird besonders getüfelt: eigene Geschichten inszenieren, die Szenen stellen und sie filmen, damit die Sequenzen einen Film bilden. Neben dem Kneten der kleinen Figuren für die Darsteller bis zum Filmen entsteht so aus der Technik die gewünschte Kunst. Tief über ihre Szenen gebeugt, diskutieren die Hobby-Regisseure und feilen an ihren Szenen.

Ohne Technik keine Kunst

Begonnen hat die Projektwoche mit einer Zauberershow, in der ein Zauberer den Kindern durch seine Zaubertricks anschaulich erklärte, dass ohne Technik auch keine Kunst möglich ist. Die Geduld, etwas zu lernen oder zu erbauen, bevor es am Ende zur Kunst wird, haben die Kinder in der Woche anschaulich erleben dürfen. «Uns macht es Spass», sagen die Kinder auf Anfrage. Andere wiederum scheinen über ihre gewählte Aufgabe weniger glücklich, wenn das Bauwerk partout nicht so dasteht, wie sie es sich vorgestellt haben. Dann stehen die Lehrpersonen beratend und helfend zur Seite, um solche Frustrationen zu lösen.

Zu den Bastelarbeiten gehört auch das Führen eines Bau-Protokolles. Darin beschreiben die Kinder das benötigte Material, ihre Idee und ihre Gedanken dazu. Ein Bild des Kunstwerks rundet das Protokoll ab. Innerhalb der Stufen wurden die Lerngruppen bewusst gemischt, so konnten die Schülerinnen und Schüler neue Lehrpersonen kennenlernen. Von einer übergreifenden Mischung hat man aus Coronagründen verzichtet.

Ausflug ins Museum

Ein besonderer Leckerbissen der Projektwoche war der Besuch eines Workshops im Gewerbemuseum Winterthur. Bereits die Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und der Weg durch die Altstadt zum Museum fühlte sich nach einer Schulreise an und war unisono bei allen Kindern ein Höhepunkt. «Das Museum ist sehr kindgerecht geführt und die Kinder waren fasziniert von den Materialien und Aufgaben», sagt Judith Allen, die im Kernteam der Projektwoche mitgearbeitet hat. «Es ist eine spannende Woche für die Kinder und für uns Lehrpersonen. Zudem ist es eine willkommene Abwechslung, um die Coronazeit ein wenig in den Hintergrund zu drängen.» ■

Eigene Filmsequenzen zu einem Film zusammensetzen war eine der Aufgaben.

Allen Kundinnen und Kunden danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns auf die spannenden Projekte, die uns im neuen Jahr erwarten und wünschen Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

my-maler.ch
farbenfreude

Zünd Elektro AG Brütten
Ihr Partner für Elektroinstallationen

Elektroanlagen
Autoladestationen
Telekommunikation
Projektierung

Brüelgasse 9 · 8311 Brütten
052 347 13 80
www.zuend-elektro.ch
bruetten@zuend-elektro.ch

Zünd Elektro AG

Gebr. Baltensperger AG Brütten

Wir ziehen um!

Neues Domizil, ab **1. Januar 2022**
Lindauerstrasse 29, 8317 Tagelswangen

Tel. 052 345 26 22, gebaltag@gebaltag.ch

dorfblitz

HIER WARTET EIN PLATZ AUF IHR INSERAT!

Rufen Sie uns an:
tel. 044 836 30 60 oder
inserate@dorfblitz.ch

Homberger
Gartenbau & Unterhalt

- **Gartenbau und Umänderungen**
- **Spezial: Bäume fällen**
- **Bäume und Sträucher schneiden**

www.homberger-gartenbau.ch
Strubikonerstrasse 4
8311 Brütten
Tel. 052/345 30 08
Mobile 079/408 70 18

LIENHART TRANSPORTE AG

- **Kehricht- Wertstoffentsorgungen**
- **Kran- und Greiferarbeiten**
- **Container-Reinigungen**
- **Mulden-Service**
- **Recyclinghof**

Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilerstrasse 44
8303 Bassersdorf

Publireportage

Kambium Holzbau AG – neuer Name für bewährte Crew

Die Geschäftspartner der bisher in Oberwil-Nürensdorf ansässigen Zimmerei gehen getrennte Wege. Die bisher in Oberwil-Nürensdorf ansässige Holzfründ AG startet im Januar 2022 in der Liegenschaft der ehemaligen Firma Spaltenstein Holzbau unter neuem Namen: Kambium Holzbau AG. Die 14-köpfige Crew von Kambium ist bekannt: Marco Schäuble ist Inhaber und Geschäftsführer und wird gemeinsam mit dem stellvertretenden Geschäftsführer Ruedi Ochsner die Geschicke am neuen Standort leiten. Zur Crew gehören ebenfalls vier Lernende. Als Kleinbetrieb firmiert weiterhin die neu gegründete Holzfründ AG in Oberwil.

Vielseitig holzig!

Mehr Platz am neuen Standort erlaubt unseren Fachkräften auch ein breites Arbeitsspektrum: neben allen bisherigen Holzbauarbeiten ergänzt die Kambium Holzbau AG ihr Spektrum um den Holz-Elementbau aus dem eigenen Haus. Daneben helfen wir Ihnen jederzeit bei Dachfenstereinbauten, Terrassenbelägen, Parkettböden, Innenausbau, Reparaturen, An- und Umbauten sowie Dach- und Fassadensanierungen. Kurz: alles, was mit Holz zu tun hat, ist genau unser Metier!

Wir sind aus dem richtigen Holz geschnitzt!

Der Firmenname Kambium ist kein Zufall – er bezeichnet die Schicht zwischen der Rinde und dem Holz des Baumes und ist für dessen Wachstum verantwortlich. Wachstum ist auch unser Ziel und am neuen Standort in Bassersdorf bestehen ideale Voraussetzungen dazu. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Von der modernen Planung und Visualisierung, über die Projektbegleitung bis zu Ihrer Wunschlösung finden Sie in Kambium den richtigen Partner.
Wir verarbeiten Holz aus Überzeugung und kennen die besten Verarbeitungs- und Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Holzarten.

Kambium Holzbau AG | Sagiweg 4 | 8303 Bassersdorf
044 527 88 33 | info@kambium-holz.ch

KAMBIUM
HOLZBAU AG

BÜRGERRECHT

Der Gemeinderat hat gestützt auf das Bürgerrechtsgesuch und den positiven Antrag des Bürgerrechtsausschusses die Familie Acharya, von Indien, und Brandtner Max, von Deutschland, ins Bürgerrecht der Gemeinde aufgenommen.

GEMEINDEPERSONAL

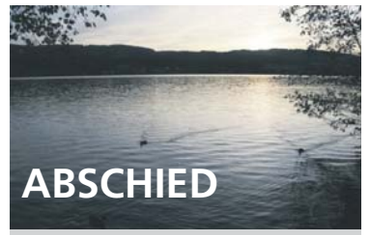
Die Lehrstelle der Gemeindeverwaltung mit Lehrbeginn im Sommer 2022 konnte besetzt werden. Der Gemeinderat freut sich auf Eray Kaplan und wünscht ihm einen guten Start ins Berufsleben.

Der Bereichsleiter Werke, Ronnie Kunz, hat sich entschieden, ab Februar 2022 eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat die Organisation der Werke überprüft und entschieden, die Werke in Zukunft wieder als eigenständige Abteilung zu führen. Eine entsprechende Stellenausschreibung ist erfolgt.

GESCHWINDIGKEITS-KONTROLLEN

Die Kantonspolizei Zürich hat am Freitag, 17. September, zwischen 6.10 und 8.18 Uhr Geschwindigkeitskontrollen auf der Oberwilerstrasse in beiden Richtungen durchgeführt. Von insgesamt 187 gemessenen Fahrzeugen fuhren 16 Lenker zu schnell. Bei einer signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometern betrug die gemessene Maximalgeschwindigkeit 60 Stundenkilometer.

Gemeinderat Nürensdorf



ABSCHIED

Lüssi, Margrit
geb. 15.1.1936
Spitzackerstrasse 3
verstorben am 1.12.2021

Bouvard, Bernhard
geb. 14.8.1927
Dorfstrasse 24a
verstorben am 7.12.2021

Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Gemeinde Nürensdorf

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG WEIHNACHTEN UND NEUJAHR 2021/22

Über die Feiertage gelten folgende Öffnungszeiten:

Donnerstag, 23.12.	8 bis 11.30 Uhr 14 bis 16.30 Uhr
Freitag, 24.12.	geschlossen (Pikettdienst für das Bestattungsamt und Notfälle Wasserversorgung, gemäss Tonband, Telefon 044 838 40 50)
Samstag, 25.12.	geschlossen
Sonntag, 26.12.	geschlossen
Montag, 27.12.	8 bis 11.30 Uhr
Dienstag, 28.12.	8 bis 11.30 Uhr
Mittwoch, 29.12.	8 bis 11.30 Uhr
Donnerstag, 30.12.	8 bis 11.30 Uhr
Freitag, 31.12.	geschlossen
Samstag, 1.1.2022	geschlossen (Pikettdienst für das Bestattungsamt und Notfälle Wasserversorgung, gemäss Tonband, Telefon 044 838 40 50)
Sonntag, 2.1.2022	geschlossen

Ab Montag, 3. Januar 2022 steht Ihnen die Gemeindeverwaltung wieder ab 8 Uhr zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Gemeinderat Nürensdorf

Traditionelles Fondueessen der FDP mit gelungenem Auftakt zum Wahlkampf 2022!

An der diesjährigen Mitgliederversammlung der FDP Nürensdorf verschmolz nicht nur das traditionelle Fondue zu einer Einheit – auch die energiegeladenen Kandidatinnen und Kandidaten der FDP Nürensdorf traten unter dem Motto «Nüeri funktioniert!» für die Wahlen in die verschiedenen Behörden der Gemeinde Nürensdorf als eingespieltes Team auf.

«Der Altersdurchschnitt unserer hoch motivierten Kandidatengruppe ist so jung wie noch nie und die tolle Stimmung sowie der Tatendrang unserer Kandidatinnen und Kandidaten macht Freude! Ich bin überzeugt, dass wir die richtige Mischung von erfahrenen und neuen Kandidaten haben, um in der nächsten Legislatur unsere schöne Gemeinde positiv zu prägen und den Unterschied zu machen.», meint der Gemeinderatskandidat Hannes Schärer in seiner Funktion als Wahlkampfleiter 2022.

Gemeinderatskandidat André Meier ist verantwortlich für die Kommunikation im Wahlkampf 2022 und hat Einiges geplant. «Mir ist die Nähe zu unseren Einwohnerinnen und Einwohnern sehr wichtig, besonders für die neu antretenden Kandidaten. Darum sind verschiedene Aktionen geplant, bei welchen Wählerinnen und Wähler in persönlichen Kontakt mit uns treten können.»

Kandidierende der FDP Nürensdorf (v.l.): Sandro Gerber, Dieter Kindlimann, Daniel Neukomm, Hannes Schärer, André Meier, Rocco Carpignano, Doris Salzmann, Gerry Romanescu

Neugierig? Mehr zur FDP Nürensdorf und die Ambitionen in den Behörden auf **www.fdp.vote**

Die FDP Nürensdorf wünscht frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

FHWärmeTechnikAG

Gerlisberg 7
8302 Kloten
Tel. +41 44 813 49 40
fh@fhwaerme.ch
www.fhwaerme.ch

Ihr Partner wenn es um Energie und Wärme geht

- Kamin und Heizungssanierung
- 24-Stunden-Brenner Service / 365 Tage
- Beratung, Installation und Ausführung
- Feuerungskontrollen mit Eidg. Fachausweis
- Erneuerbare Energien / Wärmepumpen
- Familienbetrieb seit 1983

dorfblitz
blitzmärt
ONLINE VERKAUF FÜR PRIVATE

Frohe Festtage

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein guten Start ins neue Jahr.

Kulturgrün
Gartenbau und Pflege
+41 44 364 20 20
hallo@kulturgruen.ch
kulturgruen.ch

ELEKTRONEIDHART
INSTALLATIONEN & BERATUNG
Elektro Neidhart AG
Alte Winterthurerstrasse 88 8309 Nürensdorf
Tel. 044 836 35 00 Fax 044 836 35 07
info@elektro-neidhart.ch www.elektro-neidhart.ch

Reconsa
Bauen und mehr....
Maurer · Gipser · Platten · Maler
Halil Ramnobaja info@reconsa.ch
M 076 381 18 69 • T 044 818 10 28 • F 044 818 10 35
Alte Dorfstr.8 8704 Herrliberg
Alte Bühlhofstr. 8 c 8309 Oberwil

BIBLIOTHEK NÜRENSDORF

Öffnungszeiten während den Weihnachtsferien

Vom 20. Dezember 2021 bis 2. Januar 2022 ist die Bibliothek an folgenden Tagen geöffnet:
Dienstag, 21. und 28. Dezember 2021, von 15 bis 19 Uhr.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen unter www.winmedio.net/nuerensdorf.

Schöne Festtage wünscht Ihnen
Ihr Bibliotheksteam.

Bibliothek Nürensdorf

Wir sind eine kunden- und kinderfreundliche Schul- und Gemeindebibliothek und suchen per 1. Februar 2022 eine

BIBLIOTHEKARIN ODER EINEN BIBLIOTHEKAR (25%)

Ihre Aufgaben:
- **Kundenbetreuung mit Ausleihe und Beratung**
- **Betreuung des Kinder-Ressorts von Einkauf über bibliothekarische Erschliessung bis zur Präsentation und Pflege des Medienbestandes**
- **Mithilfe bei Klassenführungen und Klassenbesuchen**
- **Organisation und Durchführung von Kinderveranstaltungen wie Buchstart, Kamishibai, Schweizer Erzählnacht und anderen Leseförderprojekten**

Unsere Anforderungen:
- **Abgeschlossene Berufslehre und gute Allgemeinbildung**
- **Erfahrung im pädagogischen Bereich von Vorteil**
- **Praktische Kenntnisse im Bibliothekswesen oder Bereitschaft für eine berufsbegleitende bibliothekarische Ausbildung**
- **Freude am Umgang mit Kindern**
- **Kommunikations- und Teamfähigkeit**
- **Selbständige, zuverlässige und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise**
- **Interesse an neuen Entwicklungen im Medienbereich**
- **PC-Anwenderkenntnisse**
- **Bereitschaft für unregelmässige Arbeitszeiten (Abend und Samstag)**

Wir bieten Ihnen:
- **Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einer attraktiven Bibliothek**
- **Zeitgemässe Anstellungsbedingungen der Gemeinde Nürensdorf**
- **Flexible Arbeitszeiten und selbstständiges Arbeiten**
- **Gute Einführung in die vielfältige Bibliotheksarbeit**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wenn Sie an dieser herausfordernden Aufgabe interessiert sind und die Voraussetzungen mitbringen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in Papierform an den Gemeinderat Nürensdorf, 8309 Nürensdorf. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Susette Pati, Bibliotheksleiterin, susette.pati@nuerensdorf.ch, Telefon 044 836 99 10 oder Katja Steinmann, Bibliotheksleiterin, katja.steinmann@nuerensdorf.ch, Telefon 044 836 99 10 gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen finden Sie unter www.nuerensdorf.ch

ADVENTSFENSTER-RUNDGANG 2021

Vielen herzlichen Dank!
Ein grosses Dankeschön für das diesjährige Mitmachen und Besuchen der liebevoll gestalteten Fenster. Es ist sehr schön, dass der Rundgang dank Ihnen trotz der schwierigen Zeit so stattfinden durfte.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und «bliibet gsund».

Monika Koch-Wanner, mit Unterstützung der Kultur- und Freizeitkommission Nürensdorf

Adieu und uf wiederluege
Nach neun Jahren habe ich dieses Jahr den Adventsfenster-Rundgang das letzte Mal organisiert und koordiniert.

Durch meine «Freiwilligenarbeit» durfte ich viele schöne Bekanntschaften schliessen und möchte mich auf diesem Weg auch für das treue Mitmachen bei Euch allen ganz herzlich dafür bedanken.

Liebe Grüsse
Monika Koch-Wanner

Theater begeisterte Publikum

Zuschauer durften wieder eine Theatersaison des Drami Nueri miterleben

von Manuela Müller

Ende November ging nach der Zwangspause wieder ein Theatermonat zu Ende. Eine turbulente Saison liegt hinter dem Theaterverein «Drami Nueri». Wie haben es die Vereinsmitglieder und das Publikum erlebt?

Auch dieses Jahr hat der Drami Nueri mit «Wie wär's mit Tee?» ein unterhaltsames Theaterstück gespielt. Dabei galt es einige Herausforderungen zu meistern, denn nach der Zwangspause 2020 war es für den Verein die erste Theatersaison während der Pandemie. Zu Beginn der Proben im Mai wusste man nicht, ob die Veranstaltungen im November stattfinden wird oder welche Regelungen beachtet werden müssen. Das Stück wurde so inszeniert, dass immer genügend Abstand zwischen den Figuren herrschte und keine Umarmungen und Kuss-Szenen vorkamen. Für die Zuschauer stand ein Hygienekonzept bereit und die 3G-Regel vereinfachte den Aufwand für die Sitzplatzordnung.

Freude bei Mitgliedern gross

In der Saison 2020 pausieren zu müssen, war für die Vereinsmitglieder eine herbe Enttäuschung. Aus diesem Grund erwarteten die Crew-Mitglieder die diesjährigen Vorstellungen und den Einsatz an der Front mit grosser Vorfreude. Was auffällt: Dieses Jahr arbeiteten viele helfende Hände im Hintergrund mit. Renato Fasoli, Präsident des Drami Nueri, fasst zusammen: «Die Saison 2021 ist für uns zu 100 Prozent erfolgreich verlaufen. Alle Mitglieder freuten sich, wieder ein Theaterstück zu spielen und packten mit Begeisterung diese Theatersaison mit an.»

Positive Rückmeldungen

Die Zuschauerzahlen waren niedriger als in den vorhergehenden Jahren. Jedoch merkte man dem Publikum an, dass die Aufführungen eine willkommene Abwechslung zum Alltag waren. Renato Fasoli erhielt viele positive Rückmeldungen: «Die Zuschauer waren froh, wieder eine Theatersaison von uns miterleben zu dürfen und haben viel gelacht. Für uns ist das die beste Belohnung.»

Nun sucht der Verein bereits ein Stück für die Saison 2022. Es bleibt zu hoffen, dass der «Drami Nueri» weiterhin genügend Mitwirkende finden wird und mit seiner Inszenierung für gute Laune sorgen darf. ■

Die Schauspieler spielten ihre Rollen mit gebührendem Abstand. (zvg)

WAHL GEWONNEN

Mit 801 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 669 Stimmen gewann Thomas Sigrist (parteilos) Ende November die Ersatzwahl in die Schulpflege. Er ersetzt die zurückgetretene Gabriela Huber. Bereits im nächsten Frühling wird er sich den Erneuerungswahlen vom 27. März 2022 für die neue Legislatur 2022/26 stellen müssen. Sein Mitbewerber, Patrick Gacond (SVP), der sich zum zweiten Mal als Kandidat zur Verfügung stellte, erzielte 496 Stimmen. Die Stimmbeteiligung betrug 34,67 Prozent, 1338 gültige Stimmzettel wurden ausgezählt. (ar)

Frösche und Co. mit Leitern aus Schächten retten

Eine kreative Ausstiegsmöglichkeit wurde erstmals in Nürensdorf montiert

von Reto Hoffmann

Für Amphibien wie Frösche, Kröten oder Molche bilden Meteorwasserschächte bei ihrer Laichwanderschaft eine Gefahr. Fallen sie dort hinunter, können sie sich nicht mehr von selbst befreien.

Peter Maag und Simon Gauss, welche in Nürensdorf ein Büro für Wildtierarchitektur betreiben, entwickelten schon vor Jahren ein einfaches Hilfsmittel, um in Not geratene Amphibien aus Meteorwasserschächten entlang der Strasse zu retten, in welche sie während ihrer Wanderschaft zwischen Winterquartier und Laichplatz gefallen waren. Dort verenden sie im Sommer wegen Trockenheit oder werden vom Regenwasser bei einem Gewitter in die Kanalisation gespült. Rund fünf bis zehn Prozent der Tiere sind jährlich davon betroffen.

Einfache Abhilfe

Ein einfaches System schafft Abhilfe: Mittels eines schmalen gelochten Bleches aus Chromstahl, das schräg in die Schächte montiert wird, können die Kleintiere daran hochklettern und sich selbst aus ihrer misslichen Lage befreien.

Die Idee ist nicht neu. In den Städten Zürich und Kloten kommt diese Amphibienleiter beispielsweise für Grasfrösche, Kröten, Molche oder Feuersalamander seit Jahren erfolgreich zur Anwendung und rettet so Hunderten dieser geschützten Kleintiere das Leben. Auf Anregung aus der Bevölkerung wurden diese Ausstiegshilfen im November nun erstmals auch in Nürensdorf montiert. Peter Maag und seine Tochter arbeiteten sich an der Rebenstrasse in Birchwil von Schacht zu Schacht und bauten Ausstieghilfen ein. Rund 70 Schächte wurden mit den schmalen Chromstahlleitern bestückt. Die Rebenstrasse wurde deshalb als erste Strasse ausgewählt, weil zwischen dem Winterquartier im Waldgebiet auf der Anhöhe und dem Laichgebiet im Eigental besonders viele Tiere im Frühling und Herbst unterwegs seien, erklärte Peter Maag. Weitere Strassen im Gebiet Ebnet sollen folgen. Finanziert wird die Aktion von der Naturkommission der Gemeinde. ■

Peter Grimm und seine Tochter montierten Chromstahlleitern für Amphibien. (rh)

Samichlaus und Schmutzli erfreuten die Kinderherzen

Zahlreiche Familien statteten der Waldhütte Oberwil einen Besuch ab

von Reto Hoffmann

Jedes Jahr organisieren der Frauenverein Oberwil/Birchwil und die Holzkooperation Oberwil einen Samichlaus, der die Kinder in seiner Waldhütte empfängt, sich ihre Chlaussprüchli anhört und Säckli mit leckeren Sachen verteilt.

Unfreundlicher hätte das Wetter an diesem Samstagnachmittag anfangs Dezember nicht sein können. Statt Schneeflocken fielen grosse Regentropfen und liessen viele in der warmen Stube verweilen, anstatt sich in den nasskalten Wald zu begeben. Einige Familien aus den Nürensdorfer Weilern Oberwil und Birchwil trotzten dem Wetter. Gut eingepackt in witterungsfester Kleidung nahmen sie den mit Chlausschildchen markierten Waldweg unter die Füsse beziehungsweise unter die Räder der Kinderwagen und machten sich auf Richtung Waldhütte Oberwil. Dort wurden sie für ihre Wetterfestigkeit von einem wärmenden Feuer, einer liebevoll hergerichteten Weihnachtsdekoration und natürlich von der Präsenz des Samichlauses und dem Schmutzli belohnt.

Lange Tradition

Seit Jahren organisiert die Holzkooperation Oberwil zusammen mit dem Frauenverein Obewil/Birchwil diesen Chlausanlass, der auch dieses Jahr wieder durchgeführt werden konnte. Während in den vergangenen Jahren die Kinder beim Eindunkeln vor der Waldhütte auf den Samichlaus und Schmutzli warteten, bis er aus dem Wald ankam, musste das Konzept schon letztes Jahr pandiemiebedingt geändert werden.

Samichlaus und Schmutzli hatten sich dieses Jahr vor der Hütte eingerichtet und empfingen die Familien, welche auf einem Rundgang durch den Wald spazierten. So konnte eine grössere Menschenansammlung direkt beim Samichlaus vermieden werden, wie Michel Chappuis von der Holzkooperation Oberwil erklärte. Zwischen 14 und 17 Uhr trudelten rund 30 Familien tröpfchenweise mit ihren Sprösslingen bei der Hütte ein, um dem Samichlaus einen Besuch abzustatten. Dieser hatte mehr Zeit, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen, und sie für das aufgesagte Versli mit einem der rund 80 vorbereiteten Chlaussäckli zu beschenken. ■

Auch die Kleinsten nahmen allen Mut zusammen, ein Versli aufzusagen. (rh)

ohne Worte...

Im Januar und Februar 22 erhalten Sie 20%
auf alle Dienstleistungen.

Zusätzlich profitieren Sie von unserem neuen
Treuesystem:

Beim 6. Besuch erhalten Sie 20% Rabatt.

Coiffeur Silvano
Lindauerstrasse 1, 8309 Nürensdorf, Tel. 044 836 67 66

GESUCHT!

Wird seit dem Sonntag, 22. August 2021

Familien-Kater Simba

Umgebung Ufmattenstrasse, Bassersdorf. Er ist gechipt, trägt aber kein Halsband. Farbe ganz schwarz, Schnauzhaare sind altersbedingt weiss, am Hals altersbedingt wenig weiss schimmernd, das Fell ist kurzhaarig, Schwanz buschig, nicht lang. Ohrenspitzen sind rundlich, oben und unten fehlt je ein Reisszahn, versetzt.

Welche Person hat Simba bei sich zuhause?
Oder wer hatte eventuell einen Zusammenstoss am Sonntag 22. August 2021 mit unserem Kater?
Wir vermissen ihn unendlich und sind über jede Hilfe dankbar!

Für das Auffinden von Simba geben wir gerne eine Belohnung ab.
Die Ungewissheit ist unerträglich, aber wir werden Simba nicht aufgeben!

Meldungen bitte unter: 0794589482

dorfblitz

UNSERE INSERATE-PREISE FÜR'S 2022 FINDEN SIE AUF

WWW.DORFBLITZ.CH/INSERIEREN

SPORTCLUB NÜRENSDORF 1971

MÄNNERRIEGE NÜRENSDORF

START INS NEUE JAHR AM MONTAG, 3. JANUAR 2022

Mach mit beim Winterfit Training STV 50+

Wir laden dich zum Training ein. Jeden Montag um 20.00 bis 21.45 Uhr in der Turnhalle Ebnet Nürensdorf. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Winterfit Training ist ein funktionales und athletisches Ganzkörpertraining, welches die individuelle Anpassung an das Leistungsniveau jedes Teilnehmenden ermöglicht.
Die Trainingslektionen sind für Personen jeden Fitnessgrades konzipiert. Willst du deine Fitness mit abwechslungsreichen Übungen verbessern, dann bist du bei uns genau richtig.

«BRING DICH IN FORM».

Das Winterfit Training ist auch für Nichtmitglieder der Männerriege SCN kostenfrei.

Kontaktperson: Beat M. Habegger randstein@bluewin.ch 079 769 02 48

Velo Lade Nüer!

Beste Jahreszeit, das Velo zum Service zu bringen

Gratis Abhol- und Bringservice
Im Winter (Nov-März)
Einzugsgebiet „dorfblitz"

Telefon 044 888 87 87
www.veloladenueri.ch

20 000 Franken aus Monopoly-Erlös gespendet

Gemeindevertreter und Gewerbeverein überbrachten Check

von Reto Hoffmann

Vor rund eineinhalb Jahren lancierten die Gemeinden Bassersdorf und Nürensdorf mit dem Gewerbeverein (GVBN) ein lokales Monopoly. Der Erlös von 800 verkauften Exemplaren kommt nun der Stiftung Pigna in Kloten zugute.

Am 27. Juni vergangenen Jahres wurde diese Sonderedition des beliebten Brettspieles in Umlauf gebracht. Die Idee für ein eigenes Monopoly kam aus den beiden Verwaltungen der Gemeinden Bassersdorf und Nürensdorf. Sie schlossen sich mit dem Gewerbeverein Bassersdorf-Nürensdorf zusammen, der das lokale Gewerbe animierte, ein Feld auf dem Spiel zu kaufen und so ihren Betrieb oder ihr Ladengeschäft Teil des Spiels werden zu lassen. Damit konnten die Produktionskosten der Sonderedition sichergestellt werden. Die Felder fanden reissenden Absatz und das Brettspiel konnte produziert werden.

Der Nürensdorfer Gemeindepräsident Christoph Bösel sagte damals: «Wir wollen mit dem Spiel nichts verdienen. Sollte es einen Gewinn abwerfen, werden wir diesen für einen guten Zweck spenden.» Und so ist es nun auch gekommen. Von den 1000 produzierten Exemplaren konnten rund 800 Stück an Spielbegeisterte in der Region verkauft werden. Das ergab einen Erlös von 20 000 Franken. Nutzniesser dieser Geste wurde nun die Stiftung Pigna, eine Organisation zur Unterstützung von Menschen mit einer Beeinträchtigung in Kloten.

Am 10. Dezember konnte der symbolische Check von der Bassersdorfer Gemeindepräsidentin Doris Meier-Kobler, dem Gemeindepräsidenten von Nürensdorf, Christoph Bösel sowie dem ehemaligen Präsidenten des Gewerbevereins, Roger Bösch, übergeben werden. Entsprechend erfreut zeigten sich Pigna Stiftungsratspräsident Richard Thomet und der Geschäftsführer ad interim, Heinz Goetz, über das grosszügige (Weihnachts)-Geschenk. Und die beiden haben auch eine Idee, wofür der Betrag eingesetzt werden soll. «Das Geld soll für einen zusätzlichen Tumbler in dem erst kürzlich fertiggestellten Neubau verwendet werden», so Thomet. Ein schöner Abschluss einer gelungenen Aktion. ■

Freuten sich über die grosszügige Gabe: Richard Thomet (m.) und Geschäftsführer ad interim Roger Goetz (links daneben). (rh)

Hast du zwei linke Hände, graut es dir vor Kundenkontakt und den Führerausweis musstest du auch kürzlich abgeben?
Dann bist du in deinem Job vermutlich genau richtig.

Wenn es anders herum ist, wollen wir dich kennenlernen!

Wir suchen:
einen Servicetechniker für Haushaltgeräte

der...
... handwerklich geschickt ist und eine technische Ausbildung gemacht hat
... Führerausweis Kategorie B besitzt
... interessiert an Haushaltgeräten ist und Kundenkontakt schätzt

Bewirb dich jetzt: j.krattenmacher@schippert.ch
Für alle Fragen bitte Joelle Krattenmacher verlangen: 044 836 48 01

Haushaltgeräte W. Schippert AG
Lindauerstr. 27
8317 Tagelswangen

Erste Hilfe für Ihren wertvollen Orientteppich

Teppichdoktor®
Rikonerstrasse 9
8307 Effretikon
052 343 39 38
Orientteppiche
Beratung
Restaurierung
info@teppichdoktor.ch
www.teppichdoktor.ch

AMMANN
Storenbau
www.storenbau.ch
Fabrikation, Montage und Reparaturen von Rollläden, Sonnen- und Lamellenstoren, Alu-Jalousieläden
8406 Winterthur
Telefon 052 203 12 52

Wir bauen, sanieren und unterhalten alle Arten von Hausdächern
BAUSPENGLEREI ERWIN + PETER GUT AG
8303 BASSERSDORF • Birchwilerstrasse 24
Telefon 044 830 20 80 • Fax 044 830 24 26

dorfblitz
NEWSPORTAL
Platz für Online-Werbung
dorfblitz.ch

MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

ZWIWO AG
ELEKTROANLAGEN
Neftenbach 052 304 44 30
Winterthur 052 222 59 49
Nürensdorf 044 836 53 46

Altbach-Garage AG
Ihr kompetenter Partner für Ihr Auto
Service & Reparaturen an allen Marken
Klotenerstrasse 46
8303 Bassersdorf
044 836 66 27
info@altbach-garage.ch
www.altbach-garage.ch

Wahlkarussell beginnt zu drehen

Erste Fristen für die Eingabe von Kandidierenden vorüber

BASSERSDORF

Bassersdorfer Finanzchef tritt nicht mehr an

Es kam wohl für die meisten Anwesenden an der Gemeindeversammlung überraschend, als Christoph Füllemann (parteiunabhängig), Vorsteher der Abteilung Finanzen + Liegenschaften, noch vor der Behandlung der Budget-Geschäfte erstmals öffentlich bekanntgab, dass er für den Gemeinderat Bassersdorf für die nächste Legislaturperiode 2022/26 nicht mehr zur Verfügung steht.

Während acht Jahren hat der 69-Jährige in der Gemeindeexekutive als Verantwortlicher für die Finanzen und Liegenschaften mitgewirkt. Zu den Gründen hat sich Füllemann an der Versammlung jedoch nicht geäussert. Auf Nachfrage sagte er, dass ihm dieser Entscheid nicht leichtgefallen sei und er ihn auch nicht als Trotzreaktion verstanden wissen möchte. Doch er liess ebenso durchblicken, dass seiner Meinung nach in der Gemeinde nicht wirklich eine Überzeugung da sei, in den Bereichen Finanzen, aber auch beim Thema Ökologie, das Steuer ernsthaft herumzureissen. «Obwohl ich mich freue, dass mit dieser Steuererhöhung, für die ich jahrelang gekämpft habe, nun ein erster Schritt gemacht worden ist», so Füllemann. Er sei deshalb zur Einsicht gelangt, nun einer anderen Person für dieses Amt Platz zu machen. Neben Gemeindepräsidentin Doris-Meier Kobler (FDP), welche schon früh ihr Ausscheiden aus dem Gremium bekanntgegeben hatte, sind es nun also zwei bisherige Gemeinderäte, welche bei den anstehenden Kommunalwahlen nicht mehr antreten.

Erste Nominationen bekannt

Dafür beginnt sich jetzt das Wahl-Karussell langsam zu drehen. So hat die SP bereits bekanntgegeben, dass sie neben der amtierenden Gemeinderätin Selina Stampfli neu ihren Präsidenten Adrian Hediger als zweiten Kandidaten ins Rennen schicken will.

Auch in der neuen Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) wollen die Sozialdemokraten mit einem Zweierticket dabei sein. Nominiert sind André Schläfli (bisher) sowie Annalia Gallo (neu).

Auch die IG Basi hat sich mit der Besetzung des Siebnergremiums aus ihren Reihen für die nächste Amtsperiode befasst. Neben dem Bisherigen Christoph Isler nominierte die Interessengemeinschaft Georg Fallegger als Kandidaten für den Gemeinderat. Fallegger ist kein Unbekannter, amtete er doch während Jahren als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission und von 2014 bis 2018 als deren Präsident.

Als Ersatz für den freiwerdenden Sitz von Doris Meier-Kobler bringt die FDP neben dem bisherigen Hans Stutz den langjährigen Aktuar der Rechnungsprüfungskommission, Daniel Hofmann, ins Spiel. Für die mit zusätzlichen Aufgaben betraute Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission nominierte die Mitgliederversammlung ausserdem Lukas Müller als Präsident. Als zweites Mitglied der künftigen GRPK will Ylli Doko für die FDP ins Rennen steigen. ■

Reto Hoffmann

BRÜTTEN

Urgestein tritt ab

Nach 19 Jahren im Gemeinderat und deren sieben Jahren als Präsident tritt Rudolf Bosshart (FDP) ab. Das Urgestein der Brüttener Politik hat schon länger verlauten lassen, dass dies seine letzte Amtsdauer sei. Seinen Präsidentensitz beerben möchte Fritz Stähli (parteilos), der bereits seit 2010 Gemeinderatsmitglied ist und vorher acht Jahre in der RPK war.

Ein neues Gesicht kandidiert mit Florian Küng (FDP), der in der Genossenschaft Zentrum Brütten im Vorstand mitarbeitet und den Sprung in den Gemeinderat wagen will. Die bisherigen Gemeinderätinnen und -räte kandidieren ebenfalls wieder.

Zwei gewichtige Abgänge verzeichnet die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission mit Präsident Niklaus Blaser (FDP) und Urs Schöni (pgv), die beide bereits einige Jahre die Finanzen der Gemeinde unter die Lupe nahmen. Als Präsident nachrücken möchte Stefan Kammerlander (FDP), der bereits Mitglied der RGPK war. Yann Bürgisser (FDP) kandidiert für einen der freiwerdenden Sitze, ein Sitz ist noch vakant.

In Brütten lief die Kandidatensuche für alle Behördenämter einheitlich unter der Ägide der Parteipräsidenten. SVP, FDP und pgv traten geschlossen auf und suchten gemeinsam nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten. Ein eher ungewöhnliches Vorgehen. Bis dato hat sich noch keine parteifremde Person für ein Amt aufstellen lassen. In Brütten ist das Wahlverfahren in der Gemeindeordnung anders geregelt, so gibt es kein Vorverfahren, was bedeutet, dass sich Kandidatinnen und Kandidaten bis kurz vor dem Wahltermin noch für ein Amt entscheiden können und sich auf der Gemeinde melden. So bleibt die Spannung bis am Ende erhalten, ob noch Sprengkandidaten auftauchen. ■

Susanne Gutknecht

NÜRENSDORF

Im Nürensdorfer Gemeinderat kommt es zu zwei Abgängen: Yvonne Guggenbühler (SVP) und Marco Demarmels (FDP) stellen sich nicht mehr zur Wahl. Yvonne Guggenbühler ist seit 2010 im Gemeinderat und war vorher acht Jahre RPK-Mitglied, ihr Kollege Demarmels seit 2014. Alle anderen Gemeinderätinnen und -räte stellen sich zur Wiederwahl auf.

Nach der ersten Frist für die Kandidatenmeldungen, die am 15. Dezember abgelaufen ist, fällt auf, dass die FDP als einzige Ortspartei gleich mit zwei Kandidaten ins Rennen geht: dem 52-jährigen André Meier und dem 35-jährigen Hannes Schärer sollen den Gemeinderat, der aus sechs Personen besteht, komplettieren. Sie kommentieren ihren Wahlkampf denn auch mit den Worten: «Der Altersdurchschnitt unserer motivierten Kandidatengruppe ist so jung wie noch nie und die tolle Stimmung sowie der Tatendrang macht Freude.»

Nachfrist bis 14. Januar

Nach der Publikation der gemeldeten Wahlkandidaten am 7. Januar 2022, haben weitere Kandidatinnen und Kandidaten noch die Möglichkeit, sich in der siebentätigen Nachfrist bis am 14. Januar 2022 für die Erneuerungswahlen aufstellen zu lassen. Man darf gespannt sein, ob sich dem starken FDP-Antritt andere Parteien entgegenstellen. Die bisherigen Gemeinderäte sind Edith Betschart und Christoph Bösel von der SVP, Elisabeth Schneider kandidiert als parteilos und Daniel Neukomm ist ebenfalls FDP-Parteizugehöriger.

Wechsel gibt es auch in der Rechnungsprüfungskommission. Nur Präsident Jürg Schnyder und Dieter Kindlimann kandidieren erneut, die weiteren drei Sitze müssen neu besetzt werden, Zwei Kandidaten stehen bereit: Martina Sägesser (SVP) und Sandro Gerber (FDP). ■

Susanne Gutknecht

UV-Licht & Vitamin D stärken das Immunsystem!

Solero

Solarium Bassersdorf

Die Top-Spitzenbräuner
Prestige 1600, megaSun P9 & 1 Collarium sind da!

Weihnachts-Aktion
für die Solero-Kundenkarte vom 18.12. bis 28.12.2021
im gepflegten Sonnenstudio in
Bassersdorf, Klotenerstrasse 8 (im 1. Stock)
365 Tage von 7 – 22 Uhr

Auch in Bülach, Kasernenstrasse 15 & Dübendorf, Strehlgasse 3
www.solarium-solero.ch Tel. 079 666 77 49

Service für Ihre Gartengeräte.
Wir holen Ihren Mäher ab!
h.oberholzer@glattnet.ch

Husqvarna

HO Oberholzer AG
Gartenbaumaschinen
Landmaschinen
Bodenfräsen I Motorgeräte
Riedenerstrasse 2 I 8305 Dietlikon I 044 833 28 15

für's Elektrisch...
elektro neuhaus
Bassersdorf Tel. 044 836 48 49
elektroneuhaus.ch

Optik B AG
Markus Urbanitzky
Plätzliweg 1
8303 Bassersdorf
www.optik-b.ch

ZERTIFIZIERT GESUNDHEITSOPTIK

VARILUX an essilor lens

Ihr gutes Sehen liegt uns am Herzen!
Wir wünschen allen frohe Festtage! Ihr Optik B Team

dorfblitz

ETWAS GESEHEN ODER GEHÖRT?

Rufen Sie uns an:
tel. 079 258 55 79 oder
inserate@dorfblitz.ch

Region bekommt Beachvolleyhalle

Private Trägerschaft realisiert Vorhaben auf Gelände der bxa

von Reto Hoffmann

Auf dem Gelände der Bassersdorfer Sportanlage bxa möchte eine private Trägerschaft eine Beachvolleyhalle mit drei Sandplätzen realisieren. Das entsprechende Land soll von der Gemeinde Bassersdorf im Baurecht zur Verfügung gestellt werden. Das entsprechende Baugesuch wurde kürzlich eingereicht.

Roland Wittmann, bxa-Geschäftsführer, bestätigte einen entsprechenden Bericht im Zürcher Unterländer. Hinter dem Projekt «Beachhalle Zürich Nord» steht ZUZU Beach.

Um diesen Trendsport zu jeder Jahreszeit spielen zu können, wurde die Idee einer eigenen Halle bereits vor eineinhalb Jahren an die Gemeinde Bassersdorf und die bxa herangetragen. Inzwischen ist das Vorhaben zu einem ausgewachsenen Projekt gereift. Gemäss diesem soll auf den zwei bestehenden Sandfeldern und dem Kinderspielplatz, der verlegt wird, eine rund 1000 Kubikmeter grosse Halle entstehen mit Platz für drei Spielfelder, einem Aufwärmbereich im Sand und einem Zuschauerbereich. Die Halle wird autonom von der Trägerschaft bewirtschaftet und soll auch an Private und Schulen vermietet werden. Die Infrastruktur wie Garderoben oder Duschen können von der bxa mitbenutzt werden.

Croundfunding lanciert

Der Bau der Halle soll rund zwei Millionen Franken kosten. Gemäss den Initianten sei die Finanzierung gesichert. Die Hälfte davon werde durch eine Hypothek der Raiffeisenbank abgedeckt. Der Kanton Zürich findet das Projekt ebenfalls unterstützenswert und hilft mit Subventionen.

Win-win-Situation

Für die Gemeinde und auch die bxa sei dieses Projekt eine «win-win»-Situation, wie der Vorsteher für Finanzen- und Liegenschaften, Gemeinderat Christoph Füllemann sagt. Die bxa werde mit einer weiteren Sportart belebt, ohne dass sich die Gemeinde finanziell engagieren müsse. Auch für bxa-Chef Wittmann ist das eine «coole Sache»: «Das Sportangebot der bxa wird grösser und zieht sicher noch mehr Publikum an, welches auch das Restaurant frequentiert.» Eröffnet werden soll die Halle im Herbst 2022. ■

Die neue Halle soll auf den bestehenden Sandfeldern zu stehen kommen. Im Sommer kann eine Seitenwand geöffnet werden. (rh)

Vom eigenen Überfluss etwas abgeben

Kinder beschenken sich gegenseitig am Geschenktausch-Tag

von Ute Müller

Geschenke tauschen statt nicht benutzen ist die Grundidee des Geschenktauschtages. Die reformierte und die katholische Kirche Bassersdorf-Nürensdorf, das Elternforum Bassersdorf-Nürensdorf und die Ludothek Nürensdorf führten den Anlass zum zweiten Mal durch.

In manchen Kinderzimmern sind Spielzeuge im Überfluss vorhanden, viele werden nicht mehr benutzt. Im November nun konnten Kinder gut erhaltene Spielsachen zu den Sammelstellen bringen und gegen einen Bon tauschen. Zwei Spielsachen werden jeweils gespendet. Der dafür erhaltene Bon kann gegen ein anderes Spielzeug eingelöst werden. Die Sozialämter der beiden Gemeinden verteilen für den Überschuss an Spielsachen Bons an Kinder aus armutsbetroffenen Familien. Die Aktion soll die Solidarität von Kindern aus wirtschaftlich starken Familien mit armutsbetroffenen Familien fördern. Die Botschaft: Teilen und Tauschen macht Sinn, bringt Spass und Freude und tut der Umwelt gut.

Tauschen funktioniert

Die Bons konnten am 1. Dezember im Franziskuszentrum eingelöst werden. Jugendliche Helfer aus dem Oberstufenprogramm nahmen die Bons entgegen und begleiteten die Kinder zu den Spielsachen. Plüschtiere, Spiele für jedes Alter, Puzzles, Bücher, Kaufladen und vieles mehr lag bereit. Sabrina Manhart, Jugendarbeiterin der katholischen Kirche, erklärte: «Es werden nicht alle Spielsachen ausgelegt, es kommen immer neue dazu. Auch Kinder, die später kommen, sollen noch eine Auswahl haben. Und die Auswahl ist gross.»

Sandra Riklin, Jugendarbeiterin der Reformierten Kirche Bassersdorf-Nürensdorf freute sich: «Es wurden viele Spielsachen gebracht. Wir konnten 97 Bons an das Sozialamt zur Weitervergabe abgeben. Anhand der aufgedruckten Nummern kann ich sehen, wie viele Bons zurückkommen. Vor zwei Jahren wurden drei Viertel der verteilten Bons eingelöst», sagt sie erfreut. Sie hofft auf einen ebensolchen Erfolg. Es sei schön zu sehen, mit wieviel Freude Kinder schenken. Zudem sei das Café des Elternforums auch eine Möglichkeit, andere Familien zu treffen, denn «den Kindern ist egal, woher ein anderes Kind stammt, sie spielen einfach miteinander.» ■

Grosses Angebot an Spielsachen – die Qual der Wahl. (um)

WEBDESIGN-ZO
Gmüetlihuus™
Komplettlösungen

https://webdesignzo.ch

Machen Sie Ihren Webauftritt zur Chefsache!

- Digitales Marketing
- Fotosessions, auch mit Drohne
- Suchmaschinenoptimierung (SEO)
- Newsletterversand
- Imagebroschüren und -hefte
- Videos auf Vimeo

Teppichdoktor®
Orientteppiche
Beratung
Restaurierung

Teppichdoktor GmbH

www.teppichdoktor.ch
Orientteppiche

Wir wünschen unserer Kundschaft von nah und fern frohe Festtage und einen guten Rutsch in ein gesundes, fröhliches und erfolgreiches 2022!

Madia, Hila, Elahe und Hedieh Samadi
Rikonerstr. 12 | 8307 Effretikon
Telefon/Fax 052 343 39 38
(Notfalldienst 24 h)

Haushaltgeräte

W. Schippert AG

Nürensdorf 044 836 48 01

Viel Freude und schöne Momente im **2022**

wünscht Ihnen, Ihre W. Schippert AG

HANSBALL GARTENBAU
Bäretswil • Brütten
044 939 21 61 ballgartenbau.ch

MELI ROLL

Sonnenschutz
Reparatur- &
Montageservice

Rolf Meli
Schützenstrasse 14
8304 Wallisellen
Mobile 079 236 45 16
info@meliroll.ch

Sonnenstoren · Rollladen · Lamellenstoren
Fensterladen · Insektenschutz

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär

Heizung und Sanitär AG
hebeisen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Rigacher 5
8315 Lindau
info@hebeisenag.ch

Beratung, Projektierung und Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen
Sanitäre Installationen · Unterhalt/Reparatur

Tel. 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11
www.hebeisenag.ch

Embri Garage AG
Weil Vertrauen Sache ist.
LT1685

HONDA PEUGEOT CITROËN

Zürcherstrasse 50, 8424 Embrach
Telefon 044 865 01 52, www.embri-garage.ch

Hch. Albrecht-Klöti AG
Bauunternehmung Tannenstrasse 89 Embrach

- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen
- Kundenarbeiten
- Aussenwärmedämmungen
- Bohr- und Fräsarbeiten

Tel. 044 865 04 02 Fax 044 865 50 10 info@albrecht-kloeti.ch

IG Eich gegründet

Betroffene Landwirte wehren sich gegen Masterplan

von Susanne Gutknecht

Die betroffenen Landwirte haben sich zur IG Eich zusammengeschlossen, um in Strukturfragen des Masterplanes des Landschaftsraums Eich involviert zu werden.

Im Landschaftsraum Eich, zwischen Bassersdorf, Dietlikon und Wangen-Brüttisellen sind mehrere grosse Infrastrukturmassnahmen geplant im Zusammenhang mit dem SBB Brüttenertunnel, der Glattalautobahn sowie der Verlegung der Kantonsstrasse. Wie der Zürcher Bauernverband in einer Mitteilung schreibt, hätten diese Bauvorhaben für die betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe Auswirkungen auf ihre Tätigkeiten. Daher wurde der Zürcher Bauernverband von den betroffenen Landwirten um Unterstützung gebeten. Insbesondere, da bereits ein Masterplan vom Amt für Raumentwicklung in Auftrag gegeben wurde, ohne dass eine Koordination der verschiedenen Projekte stattgefunden habe, begründen sie ihren Schritt. Störend sei, dass die Betroffenen erst sehr spät informiert worden seien und vor vollendete Tatsachen gestellt würden.

Breite Interessensvertretung

Jetzt haben die aktiven Landwirte die Gründung der IG Eich beschlossen, die als zentrale Anlaufstelle für Fragen und Themen der Landwirtschaft gelte. Alle betroffenen Bewirtschafter sowie ein grosser Teil der Landbesitzer hätten die Absichtserklärung unterzeichnet und somit sei die Interessensvertretung breit abgestützt.

Ziel der IG Eich ist es, dass der Bauträger eine zentrale Anlaufstelle für Verhandlungen antreffe und keine Absprachen mit einzelnen Landwirten getroffen würden. Ein weiteres zentrales Ziel sei es, dass die Betroffenen von Beginn weg eingebunden und gehört würden. So sollen zum Beispiel die angedachten ökologischen Kompensationsmassnahmen grundlegend und unter Einbezug der IG Eich neu erarbeitet werden. ■

BILD DES MONATS

Die einen mögen es dezent, die andern so richtig ausgefallen: Die Weihnachtsbeleuchtung – ein Brauch, der sich von den USA aus auch in Europa immer mehr verbreitet hat. Häuser, Balkone, Fenster und Gärten sind beleuchtet und geschmückt. Dabei sind der Fantasie und Kreativität keine Grenzen gesetzt und selbst vor grell blinkenden und farbenfrohen Ensembles wird nicht Halt gemacht. So vielfältig leuchtet es zurzeit auch in den dorfblitz-Gemeinden, weshalb sich ein Spaziergang durch die funkelnden Dörfer lohnt. Zu entdecken gibt es zahlreiche weihnachtliche Leuchtfiguren, vom Schneemann oder dem Samichlaus bis zum Rentier. In Bassersdorf erstrahlt ausserdem ein riesiger, festlich beleuchteter Tannenbaum in einem Garten. Im Schein der vielen kleinen Lichter kommen die Betrachter schnell in Weihnachtsstimmung. (nc)

MISTEL – VISCUM ALBUM

Der Druide Miraculix schnitt die Mistel nur mit der goldenen Sichel! Gold als metallgewordene Sonne, welche ihre Resonanz im Herzen wiederfindet. Es verwundert nicht bei so viel Sonnenenergie, dass die Mistel eine der wichtigsten Heilpflanze gegen Bluthochdruck ist. Durch die weissen Früchte ist die Mistel aber auch dem Mond zugeordnet, welcher in unserem Körper für den Rhythmus zuständig ist. Rhythmus wie der Herzschlag oder die wiederkehrende Monatsblutung.

Küssen Sie an Weihnachten Ihre Liebsten also unter einem Mistelzweig, welcher vor bösem Zauber und Krankheit schützt. Lassen Sie dabei nur die Emotionen und nicht den Blutdruck in die Höhe treiben.

Profitieren Sie bis Ende Januar 2022 von 30 Prozent Rabatt auf unsere Bluthochdruck Tropfen.

Bei den Anthroposophen wird «Viscum album», welche den Erdboden nie berührt, in Verbindung mit Krebs gebracht. Auch Krebs hat keinen eigenen Stoffwechsel und ernährt sich ausschliesslich von Wirten. Die Mistel ist dem Element Luft zugeordnet. Eine Pflanze, die Schwere überwindet, aber nicht allein stehen kann. Sie braucht eine Trägerpflanze und so braucht sie auch in Rezepturen ergänzende Partner.

Ihr Dorf-Drogist
Serge Hafen, Drogist HF
dipl. Naturheilpraktiker TEN

KURZNEWS

UNIHOCKEY

UBN (1.Liga)

UBN schliesst das Jahr 2021 auf dem fünften Zwischenrang ab. Mit Ausnahme des Derbys gegen Bülach, welches mit 6:7 verloren ging, konnte UBN die letzten vier Spiele für sich entscheiden und damit weitere Tabellenränge gutmachen.

Resultate
Innerschwyz vs. UBN 3:11.
UBN vs. Bülach 6:7.
Zürisee vs. UBN 3:10.

Tabelle
1. Rang: Bülach 18 (Spiele)/ 50(Punkte). 2. Egg 18/47. 3. Rheintal 18/40. 5. UBN 19/32.

Spielplan
8.1.: UBN vs. Herisau
15.1.: Egg vs. UBN
22.1.: Frauenfeld vs. UBN

EISHOCKEY

EHCB
(2. Liga, Gruppe Ost)

Resultate
EHCB vs. Dielsdorf 0:5.
Dürnten vs. EHCB 2:4.
EHCB vs. St. Gallen 1:3.

Tabelle
1. Rang: Illnau-Effretikon 15 (Spiele)/ 32 (Punkte). 2. St. Gallen 15/32. 3. St. Moritz 15/25. 9. EHCB 15/15.

Spielplan
8.1.: Kreuzlingen vs. EHCB
15.1.: Dielsdorf vs. EHCB
22.1.: Weinfelden vs. EHCB (fr)

Gabriel Hugentobler zeigt die Übungen des Postenlaufs seinen Kameraden vor. (np)

Mehr Kraft und Sicherheit im Winter

Männerriege Bassersdorf hält sich «winterfit»

von Nadine Plüss

An kalten Winterabenden am liebsten unter der Decke verstecken? Nicht so bei der Bassersdorfer Männerriege, die vor kurzem in der Mösli-Turnhalle mit einem Wintertraining gestartet hat.

Das Training der Männerriege zeigt Ähnlichkeit zu einer Sportstunde in der Schule, obwohl dem Leiter wohl mehr Aufmerksamkeit als einem Lehrer zuteil wird, während er die Teilnehmer über den Postenlauf instruiert. Die Turner der Männerriege – zuerst eine Seniorengruppe, ab 20.15 Uhr dann Jüngere – treffen sich jeden Donnerstagabend, um gemeinsam zu trainieren.

Seit Ende Oktober und voraussichtlich bis zu den Frühlingsferien widmen sie sich nun alle zwei Wochen einem Winterfit-Programm. Dieses ist vom Schweizerischen Turnverband entwickelt worden. «Wir wollen damit einen gezielten Aufbau in unser Training bringen», sagt Leiter Werner Vogel. Beim besonderen Winterfit-Konzept für die Alters- beziehungsweise Leistungsstufe der Senioren haben zudem die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) und die Suva mitgewirkt. Die Kraft und Stabilität sollen verbessert und damit die mögliche Sturzgefahr im Alter vermieden werden. Vogel zeigt sich zuversichtlich, auch wenn er feststellt: «Für die Senioren war das Programm ziemlich fordernd.»

Offen für alle

Weiter ist die Idee aufgekommen, das «Winterfit» auch für Interessierte unabhängig vom Turnverein zu öffnen. Bei rund fünf Männern hat diese noch immer bestehende Möglichkeit Anklang gefunden. Sie machen nun bei den Jüngeren ab 45 Jahren mit. Von insgesamt 27 Männerturnern der Riege ist nur ein Bruchteil vor Ort. «Für Absagen gibt es verschiedene Gründe wie andere Vorhaben oder Verletzungen. Die meisten sind pensioniert und haben somit wenig Ausreden», meint Vogel und schmunzelt.

Viel Enthusiasmus

Bei der vierten Durchführung des «Winterfits» treffen nach dem Training der Senioren zehn weitere Teilnehmer sowie Werner Vogel und Gabriel Hugentobler ein. Die beiden sind zertifizierte Erwachsenensportleiter und müssen alle drei Jahre einen Wiederholungskurs absolvieren. Hugentobler hat das variierende Programm für diesen Abend vorbereitet. «Dafür stellt uns der Turnverband einen Fundus an Übungen mit Postenblättern zur Verfügung, während ich sonst für eine Turnstunde rund drei Stunden Vorbereitungszeit benötige.» Mit viel Enthusiasmus leitet er das Aufwärmen und Einlaufen. Im Hintergrund ist Elvis Presley-Musik zu hören. Badminton-Schläger kommen zum Zug, um die Streckungen und Kreisbewegungen in den Armen genauer auszuführen. Erste beginnen zu schwitzen. Dann verstummt Elvis – einige sind froh, als die zehn Posten vorgestellt werden, die den Hauptteil ausmachen. Darunter befinden sich Herausforderungen wie zweifaches Bälle-Prellen, Balanceakte über eine umgekehrte Bank und Liegestützen. Jeder kann seinen Schwierigkeitsgrad selbst bestimmen durch vorgezeigte Variationen.

Eine Minute vergeht. 30 Sekunden Pause folgen, dann der Postenwechsel. Insgesamt zwei Durchgänge absolvieren die Männer. Beim Vorbeilaufen verkündet einer von ihnen: «Scho chli en Chrampf!» Aber sein Gesichtsausdruck verrät Zufriedenheit und Stolz. Zum Schluss spielen die Turner ihr traditionelles «Buure-Tennis» und dehnen sich aus. ■

Hart umkämpft: Zwei Teams im Duell. (fr)

Trendsportart «Roundnet» in Nürensdorf

Vereinsmeisterschaften des «Roundnet Club» Zürich im Hatzenbühl

von Fabian Rahm

Ende November fand in der Turnhalle Hatzenbühl in Nürensdorf ein Turnier der Sportart «Roundnet» statt. Der dorfblitz nutzte die Gelegenheit, um mit dem Verein über die schnellwachsende Trendsportart zu sprechen.

Für einmal waren am Sonntag keine Unihockey- oder Fussballtore in der Hatzenbühl-Turnhalle zu sehen, sondern sechs trampolinähnliche Netze. Und anstatt «Foul», «Powerplay» und «Tor» hallten in der Turnhalle Begriffe wie «Rim», «Call» und «Cutserve». Die Unterschiede lassen es vermuten: Zum ersten Mal fand in Nürensdorf ein Turnier der Sportart «Roundnet» statt. Es ging darum, am Vereinsturnier des «Roundnet Club Zürich» die Vereinsmeisterinnen und Vereinsmeister zu küren. Insgesamt 22 Sportlerinnen und Sportler kämpften dabei in den Kategorien «Open» und «Woman» um diesen Titel.

Trendsportart

«Roundnet» wird in Zweierteams gespielt, das Netz bildet ein kleines trampolinähnliches Netz. Jedes Team hat drei abwechselnde Ballberührungen, bevor der Ball über dieses Netz zurück zum Gegner muss. Können die Gegner den Ball nicht mehr aufs Netz zurückbringen, wird ein Punkt erzielt. Als eine von wenigen Sportarten gibt es kein definiertes Feld, denn es wird 360 Grad um das Netz herum gespielt. «Die Kombination aus diesen Elementen ist einzigartig und sorgt auch bei Anfängern für sofortigen Spielspass», erklärt Vereinspräsident Raul Terradillos.

Danach gefragt, weshalb ein solches Turnier gerade in Nürensdorf ausgetragen wurde, entgegnete der Vereinspräsident: «Der Verein trägt viel Bassersdorfer Blut in sich. Zum Zeitpunkt der Gründung wohnten drei der fünf Gründer in Bassersdorf und wir spielten oft auf der Möslisiwiese unsere geliebte Sportart. Das Hatzenbühl präsentiert sich als perfekte Turnierstätte, da es Platz für mehr als sechs Netze bietet».

«Die Kombination aus diesen Elementen ist einzigartig und sorgen auch bei Anfängern für sofortigen Spielspass.»

Spielfreude und Fairness

Nach einer Gruppenphase am Vormittag wurden am Nachmittag die Finalspiele ausgetragen. Auch während diesen Spielen war stets kein Schiedsrichter auszumachen. «Unsere Sportart kommt ohne Schiedsrichter aus, da Spielfreude und Fairness vor dem Gewinnen und Verlieren kommt. Dies ist tief in der Roundnet-DNA verankert, selbst an den vergangenen Schweizermeisterschaften gab es keine Schiedsrichter», erklärt Turnierteilnehmer Federico Sosa aus Zürich.

Zusammen mit dem starken Wachstum der Sportart wuchs auch der Bestand an Mitgliedern des «Roundnet Club» Zürich. Seit der Gründung im Herbst vor zwei Jahren wuchs die Anzahl Vereinsmitglieder auf über 70 Sportlerinnen und Sportler an. Insgesamt gibt es mitterweile elf Roundnet-Vereine in der Schweiz. Wohin die Reise geht, werden die nächsten Jahre zeigen. «Der Trend zeigt sicherlich stark nach oben. Doch unabhängig von Wachstumszahlen möchten wir unsere Begeisterung für diesen einmaligen Sport behalten und noch viele solche Turniere wie heute in Nürensdorf erleben», erzählt Präsident Raul Terradillos nach der Siegerehrung. ■

Alle Anlässe werden mit Covid Schutzmassnahmen durchgeführt.
Bitte informieren Sie sich weiterhin kurz vor dem Anlass direkt auf den Webseiten der drei dorfblitz-Gemeinden oder beim Veranstalter.

GEMEINDE BASSERSDORF

www.bassersdorf.ch

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Mi	05.01.	14.30 u. 15.30	Disch S. & Klein S.	Chasperlitheater	Bungertstube
Di	18.01.	08.00–09.00	Gemeindepräsidentin, Verwaltungsdirektor	Öffentliche Sprechstunde mit Doris Meier-Kobler und Christian Pleisch	Rita's Papeterie
So	23.01.	17.00	Konzertzirkel	Konzert: «MOA Trio»	Ref. Kirche

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Bassersdorf

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Nach Bedarf		Gemeindepräsidentin	Sprechstunde (Voranmeldung Tel. 044 838 86 00)	Gemeindehaus C
Jeden Di und nach Bedarf		Präsidentin ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Sprechstunde (tel. Anmeldung 079 129 49 94)	Ref. KGH Ba od. Zentrumsbau Nü
Jeden 1. Mi	16.00–18.00	Nachbarschaftshilfe Basi	Offenes Haus für alle Engagierten und Interessierten	Steinligstrasse 30
Jeden 2.3.4.5. Do	14.00–16.00	kiz-Kloten	Mütter-/Väterberatung	Türmli, Klotenerstr. 1
Jeden 1. Fr		Altersforum Ba	Spaziergänge, Wanderungen, Ausflüge, Vorträge	www.afobasi.ch
Regelmässig		Gemeinn. Frauenverein	Div. Anlässe wie Mittagstisch (3. Di) Wanderungen (4. Di), Zmorge (1. Mi), Spielnachmittage (2./4. Do)	www.frauenverein-bassersdorf.ch
Regelmässig		Fachstelle Alter, Jugend, Integration	Verschiedene wiederkehrende Angebote gemäss Aushang (Schaukasten)	Schulhaus Türmli

Weitere Details zu Vereinseinträgen/Veranstaltungen und den tagesaktellen Stand finden Sie unter www.bassersdorf/veranstaltungen

GEMEINDE BRÜTTEN

www.bruetten.ch oder Telefon 052 355 03 55

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Fr	31.12.	14.00–15.30	Kulturkommission	Familienkonzert: Chinderlieder mit Christian Schenker	Gemeindesaal
Do	06.01	19.00	SVP Brü	Neujahrsapéro	Auf dem Buck
Mi	19.01.	11.15-13.45	Altersforum	Brüttemer SeniorInnenmittagstisch im AziG Seuzach Anm. Marianne Hungerbühler 077 415 79 19	AziG Seuzach
Do	27.01.	20.00–22.00	pgv	pgv Generalversammlung	Gemeindesaal

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Brütten

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Mo/Di/Do Sa	15.00–19.00 10.00–12.00	Bibliothek	Ausleihe Bibliothek	Bibliothek/bibliothek@bruetten.ch
Jeden Mo	09.00–11.30	Spielgr. Bienehus	Spielgruppe für Kinder ab 3 Jahren	Katja@buehler.life
Jeden Mo	13.30–14.20	Altersforum Brü	Everdance, Leitung Ursula Müller	Dachraum Gemeindehaus
Jeden Mo–Fr		Turnverein Brü	Trainings diverser Riegen–Details siehe Homepage	www.tvbruetten.ch
Jeden 1. Mo	14.30–16.30	Frauenv. / Altersforum	Besuch aller Brüttener im Altersheim in Seuzach	Abf. Brü 14.00
Jeden Di	08.45–11.15	Christine Bachmann	Indoor-Spielgruppe «Zwärgehüsli»	Dachraum Gemeindehaus
Jeden Di	09.30–11.00	OK Chäferliturnen	Chäferliturnen für Kinder bis 4 Jahre	Turnhalle
Jeden Di	12.00–13.30	Altersforum Brü	Mittagstisch für alle	Gemeindesaal
Jeden Di/Mi		Ursula Müller	Pilates (Di 18.30/19.45, Mi 08.30)	Dachraum Gemeindehaus
Jeden Di+Do	19.00–20.00	Mirta Honegger	Zumba	Gemeindesaal
Jeden Mi	16.30–17.30	Altersforum Brü	Fit-Gym, vital (Frauen) Leitung Erika Eichholzer	Turnhalle Chapf
Jeden Do	08.45–10.00	Bettina Caflisch	Yoga (Anm. 076 387 07 00)	Gemeindesaal/Dachraum
Jeden Do	13.30–17.00	Frauenverein	Zentrumstreff (ab 6.1.22)	Erdgeschoss Alterswohnungen
Jeden Do	18.30–19.30	Katharina Egli	Gym-Move (Bodyforming, Pilates)	Mehrzweckhalle Chapf
Jeden 2. + 4. Do	09.30–11.00	MuKi-Treff	MuKi-Treff für Mütter/Väter mit Kindern bis 4 Jahre	Dachraum Gemeindehaus
Jeden 2. Fr	14.00–16.00	kjz Winterthur	Mütter-/Väterberatung auf Voranm. 052 266 90 90	Gemeindesaal

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Jeden Sa	09.00–10.30	Turnverein Brü	Winterfit-Training (bis 5.2.22)	Turnhalle Chapf
Jeden Sa	14.00–17.00	Pfadi Waldmann	Pfadi-Treffen «Nepomuk»	www. pfadiwaldmann.ch

GEMEINDE NÜRENSDORF

www.nuerensdorf.ch oder Telefon 044 838 40 50

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
				Keine Anlässe gemeldet	

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Nürensdorf

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Nach Bedarf		Gemeindepräsident	Sprechstunde (Tel. Anmeldung: 044 836 38 38)	Gemeindehaus
Nach Bedarf		Schulpflege Nü	Sprechstunde Schulpräsident (Tel. Anmeldung 044 836 80 83)	Gemeindehaus
Jeden Mo–Fr		Sportclub Nürensdorf	Trainings diverser Riegen – Details siehe Homepage	www.sportclub-nuerens-dorf.ch
Jeden Mo, Di, Mi, Do, Fr	12.00–13.00	Mittagstisch Luftballon	Mittagstisch (Anm. gleichentags bis 9.00 Uhr, Tel 076 816 68 40) ausser Schulferien	Hort Ob, (altes Schulhaus) Hort Nü, (Weiherstr. 1)
Jeden Mo	16.45–17.45	Pro Senectute	Turnen für ältere Damen und Herren, Info Nelly Eigenmann 044 836 69 22	Turnhalle Ebnet
Jeden Mo	20.00–22.00	Gemischter Chor Ob/Bi	Proben/Leitung Freya Utta, Auskunft Susanne Illi, Tel. 044 836 52 54	Singsaal Sunnerain, Bi
Jeden Di und nach Bedarf		Präsidentin ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Sprechstunde (tel. Anmeldung 079 129 49 94)	Zentrumsbau Nü od. Ref. KGH Gerlisbergstr. 4, Ba
Jeden Di, Mi, Do, Fr		Frauenverein Ob/Bi	Spielgruppe Oberwil-Birchwil Info: www.spielgruppe-oberwil-birchwil.com	Altes Schulhaus Ob
Jeden Di, Mi, Do Jeden 1. Sa		Frauenverein Ob/Bi	Ludothek Nürensdorf, Spieleverleih Öffnungszeiten siehe www.ludopingpong.ch	Im Schloss, Neuhofstr. 1
Jeden Di	20.00–22.00	Volley Nüeri	Training Herren 1 und Herren 2	TH Hatzenbühl
Jeden 1. Di	18.30	Nüeri-Chuchi	Männerkochclub «Nüeri-Chuchi»	Hatzenbühl Schulküche
Jeden Mi	13.30–18.30	Offene Jugendarbeit Nü	Kidstreff und Jugi-Tunes (Mittelstufe) Leitung: Lejla Hero 077 404 60 17	Jugi 51, Hatzenbühlstr. 51
Jeden Mi	14.00	Nüeri-Netz	Jassnachmittag	Restaurant Bären
Jeden Mi	19.00–23.00	Töffair Nü	Treffen im Clubhaus, auch für Nichtmitglieder	Hinterdorfstr. 27
Jeden 1. Do	09.30–11.30	kiz-Kloten	Mütter-/Väterberatung (nach Voranmeldung auch jeden 3. Do möglich)	Zentrum Bären, Winterthurerstr. 49
Jeden Do	08.45–09.45	Frauenverein Ob/Bi	Fit-Gym, Turnen für ältere Damen und Herren (Info: Nelly Eigenmann, Tel. 044 836 69 22)	Altes Schulhaus Ob
Jeden Do	09.00–10.00	Gymnastikverein Nü	Bodyforming/Pilates	Unt. Turnhalle Sunnerain, Bi
Jeden Do	17.00–19.45	Offene Jugendarbeit	Gourmetplausch – Kochanlass abw. für die Mittel- u. Oberstufe, Leitung: Simon Haldimann 079 626 45 10	Jugi 51, Hatzenbühlstr. 51 Anm. erforderlich
Jeden Do	17.30–19.00	Turnverein Nü	Mädchen-Riege	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden Do	20.00–22.00	Männerchor Nü	Proben/Leitung: Tabea Herzog, Auskunft: W. Tschannen 044 836 76 30	Singsaal Ebnet
Jeden Fr	18.00–23.00	Offene Jugendarbeit Nü	Jugi 51 (Oberstufe) – Kreativwerkstatt und open kitchen, Leitung: Valentin Steinmann 079 939 85 06	Jugi 51, Hatzenbühlstr. 51
Jeden letzten Fr	14.00	Nüeri-Netz, Impuls Ökumene	Spielen macht Spass	Restaurant Bären

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST
BASSERSDORF, BRÜTTEN, NÜRENSDORF

Sie rufen Ihre Hausarztpraxis an. Ist diese nicht erreichbar oder haben Sie keine Hausarztpraxis?

Unter der Nummer 0800 33 66 55

erreichen Sie eine kompetente Hausarztpraxis in der Region, an 365 Tagen im Jahr.

Notruf: 144, Tox-Zentrum: 145, Spitex Bassersdorf-Nürensdorf-Brütten: Telefon 044 836 55 43, info@spitex-bassersdorf.ch

SÜSSE WÜNSCHE ZUR WEIHNACHTSZEIT

Weihnachten ist das Fest der Liebe und des Zusammenseins. Und weil gemeinsame Momente das allerschönste Geschenk sind, verschenken wir keine «Päckli», sondern Zeit. Darum haben wir kürzlich einen Nachmittag im Altersheim Bassersdorf verbracht. Während der Gospelchor «Keep in Touch» für eine einmalige Stimmung sorgte, hatten wir die Gelegenheit, uns bei Kaffee und Kuchen ganz in Ruhe mit den Bewohnerinnen und Bewohnern auszutauschen. Wir wünschen Ihnen von Herzen, dass Sie in dieser speziellen Jahreszeit das Zusammensein mit Ihren Liebsten ganz besonders geniessen. Frohe Festtage und fürs neue Jahr viel Zeit für das, was Sie glücklich macht.

Birchwilerstrasse 24 | 8303 Bassersdorf
T 044 311 50 80 | www.huberbaugeschaeft.ch

HUBERBAUGESCHÄFT